

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 8. Juli 2021

Nr. 27 / 71. Jahrgang

Eppstein bewirbt sich für Förderprogramm

Die Stadt Eppstein hat sich im Namen ihrer Bürgerschaft, so Bürgermeister Alexander Simon, für das Hessisches Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben – für das Kommunalbudget in Höhe von 250 000 Euro für die Altstadt und für den Kommunalpreis, der mit bis zu einer Millionen Euro ausgelobt ist.

Die Bewerbungsunterlagen seien in Gemeinschaftsarbeit erstellt worden, sagt Simon. Er reichte sie persönlich am letzten Tag der Antragsfrist beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen ein. Formal sei die Stadt Antragstellerin, doch lautet der Antrag aus Eppstein konkret: Antrag der Burgstadt Eppstein mit ihrer Bürgerschaft.

„Eppstein ist die Perle im Taunus, aber auch diese benötigt von Zeit zu Zeit eine Politur“, heißt es in der Bewerbung, „Vor Ort sind wir mit dem wichtigsten ‚Werkzeug‘ für eine solche Politur, ausgestattet: hier leben engagierte Menschen, die sich um das Wohlergehen der örtlichen Gemeinschaft kümmern,“ so der Ratshauschef. Deshalb ist der Antrag auch nicht nur offiziell von Bürgermeister und der Erster Stadträtin unterzeichnet, sondern stellvertretend für die politischen Gremien auch von Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun.

Fortsetzung auf Seite 7

„Die Lustige Witwe“ verschoben

Die Operette „Die lustige Witwe“, inszeniert von der Opera Classica Europa, wird erst im Jahr 2022 auf Burg Eppstein aufgeführt. Sie war bereits für 2020 geplant und sollte nun am 1. August nachgeholt werden. Wegen der Coronapandemie hat sich die Opera Classica Europa nun schweren Herzens entschlossen, den Auftritt auf den 15. Juli 2022 zu verschieben. Das Ensemble ist international und müsste aus verschiedenen Ländern einreisen. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.



Zum Auftakt der Burgfestspiele nach langer Pause übten die Burgschauspieler mit dem Publikum zur Musik „You can leave your hat on“ von Joe Cocker das Applaudieren... Foto: Julia Palmert

Die „Burgis“ sind zurück

Zum Festspielauftritt auf der Burg spielten die Burgschauspieler die rasante Komödie „Madame, es ist angerichtet“ des französischen Autors Marc Camoletti mit allen nur denkbaren Verwicklungen zwischen drei Paaren: Hausherr Bernard (Volker Steuernagel) lädt sehr zur Freude seiner Frau Jaqueline (Linda Kratz) seinen Freund Robert (Dirk Büttner) übers Wochenende ein. Jaqueline ist begeistert, denn Robert ist ihr Geliebter. Das allerdings weiß Bernard nicht, denn er plant, seine eigene Geliebte Brigitte (Katrin Thunig) ebenfalls einzuladen und sie als Roberts Freundin vorzustellen. Robert ist sauer. Die Aussprache der beiden Männer gerät heftig.

deftig und laut und versprach von Beginn an unbändige, wieder freigelassenen Spielfreude der „Burgis“. Steuernagel spielt den Hausherrn wunderbar, als etwas skrupel- und gedankenlose Natur mit genialen Ideen. Büttner kontert als in die Enge getriebener Robert, ebenfalls großartig beim Versuch, aus der Nummer herauszukommen. Denn er steht schlagartig zwischen Freundschaftsdienst für Bernard und der eigenen Geliebten Jaqueline. Sofortige Flucht in Kundentermine erscheint ihm die einzige Möglichkeit. Doch alle seine Ausreden prallen an der Freude von Jaqueline und der Beharrlichkeit von Bernard ab und so nehmen die Ereignisse Fahrt auf. **Weiter auf Seite 11**

Blues, Lesung, Kindermusical

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55. **Freitag:** 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** vor der Talkirche. Von 14 bis 16 Uhr verkauft die Stadt **Restkarten** für die Burgfestspiele. Um 19 Uhr lädt die **Emmaus-Stiftung** zum „Aufleben“ am Gemeindehaus in Bremthal ein. Die Bluesband **Down Home Perculators** spielt im Biergarten der „Wunderbar“ am Bahnhof (19 Uhr). **Samstag:** **Burgfestspiele:** Autorin Karin Seemayer liest um 18 Uhr aus „Der Himmel über Amerika“. Um 20 Uhr spielen die Burgschauspieler im Botanical Am Quarzitbruch ihr Stück „Madame es ist angerichtet“. **Sonntag:** Um 16 Uhr beginnt das Kindermusical **Pinocchio** im Burghof.

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 9. bis 17. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 9. Juli.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Montag, 12. Juli,** im Stadtteil Eppstein; am **Dienstag, 13. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Mittwoch, 14. Juli,** im Stadtteil Bremthal; am **Freitag, 16. Juli,** in Vockenhausen.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 12. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 13. Juli,** in den Stadtteilen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 8. Juli: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728
- 9. Juli: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90
- 10. Juli: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10
- 11. Juli: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40
- 12. Juli: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40
- 13. Juli: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00
- 14. Juli: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21
- 15. Juli: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 10 91

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

10./11. Juli: **Verena Staudt**, ☎ (061 92) 6351, Rotdornstraße 16, Kriftel. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 14. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 15. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiet Valterweg und West.

- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Freitag, 16. Juli**, von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorschacher Straße, Richtung Lorschbach.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Stadtbücherei Eppstein

Die Stadtbücherei ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr wieder geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg hat mit den gängigen Hygieneauflagen wieder geöffnet mit leicht geänderten Zeiten: montags schon von 15.30 bis 17 Uhr. Während der Sommerferien öffnet die Bücherei in Ehlhalten 14-tägig und zwar am 19. Juli, 2. und 16. August jeweils von 16 bis 17.30 Uhr.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet an, 14-tägig dienstags zwischen 15 und 18 Uhr in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Interessierte melden sich bitte online für eines der Zeitfenster an unter dem Link: https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli. Weitere Infos per E-Mail an buecherei-njb@web.de. Vom 7. Juli bis einschließlich 31. August macht die Bücherei Niederjosbach Sommerpause.

Haus zu mieten gesucht

Die Stadt Eppstein sucht im Stadtgebiet ein großes Haus zum Mieten. Hier sollen anerkannte Geflüchtete wohnen können. Wer eine Immobilie zu vermieten hat, wird gebeten, sich bei Stefan Euler, Telefon 305-130, E-Mail stefan.euler@eppstein.de, oder Manuela Schneider-Melis, Telefon 305-137, E-Mail manuela.schneider-melis@eppstein.de, zu melden.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 14. Juli, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@eppstein.de entgegen. Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Bekanntmachung Umlegung „Burgstraße“

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet Burgstraße wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 24.06.2021 am 28.06.2021 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.

Eppstein, den 2. Juli 2021

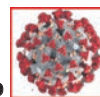
Alexander Simon, Bürgermeister

Informationen am Stadtbahnhof zur Corona-Schutzimpfung

Am Mittwoch, 14. Juli, können sich alle Interessierten an einem Infostand am Stadtbahnhof zum Thema Corona-Schutzimpfungen beraten lassen. Eine Ärztin des Gesundheitsamtes des Main-Taunus-Kreises wird zusammen mit Mitarbeiterinnen des WIR-Vielfaltszentrums und der Eppsteiner Verwaltung Informationsmaterial bereithalten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Außerdem besteht auch die Möglichkeit vor Ort einen Impftermin zu vereinbaren. Die Aktion wird am Mittwoch, 14. Juli, in der Zeit von 13.30 und 16.30 Uhr am Bahnhof in Eppstein stattfinden.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsberechtigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Lesung, Kindermusical, Poetry Slam und Kino auf der Burg

Der Kulturkreis Eppstein richtet gemeinsam mit der Stadt die Burgfestspiele aus. Vom 10. bis 28. Juli gibt es auf der Burg Musik, Kabarett, Poetry Slam und Jazz.

Am zweiten Festspielwochenende der Eppsteiner Burgfestspiele PLUS kommen Kinder und Literaturfreunde auf ihre Kosten. Am Samstag, 10. Juli, liest die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer aus ihrem Buch „Der Himmel über Amerika“. Mit ihr taucht man in die Welt der Amische ein, einer täuferisch-protestantischen Glaubensgemeinschaft, die abgeschieden von der Außenwelt und ohne jede moderne Technik leben möchten. Rebekka, Tochter einer Amisch-Familie, wird bald einen Mann aus ihrer Gemeinde heiraten. Doch dann kommt ein Fremder in ihr Dorf und weckt in ihr die Sehnsucht nach wahrer Liebe. Die emotionale Familiengeschichte spielt im Jahr 1816, und wer ihr inmitten der alten Burgmauern lauscht, fühlt sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Beginn ist um 18 Uhr. Karten für die Lesung gibt es nur online unter www.frankfurtticket.de oder unter der Rufnummer (069) 134 04 00.

Am Sonntag, 11. Juli, um 16 Uhr beginnt das Familien-Musical „Pinocchio“ mit der Kleinen Oper Bad Homburg. „Echte“ Opernsänger laden ihr junges Publikum ein zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik. Sie singen zu den Abenteuern des Pinocchio klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette. Und dazu gibt es Popmusik und fetzige Tänze. So wird aus den Abenteuern des Pinocchio ein Kaleidoskop aus bunten und lustigen Szenen.

Der Ausflug in die klassische Musik ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Das Musical dauert etwa 70 Minuten. Karten gibt es bei den Vorverkaufsstellen im Eppsteiner Burglädchen, Burgstraße 39, Telefon 57 71 00, Kiosk/Postfiliale Can, Hauptstraße 97, Telefon 320 23 und Göttbauer's Farbenwelt, Frankfurter Straße 17, Niedernhausen, Telefon (061 27) 90 38 88. Kinder zahlen 5 Euro, Erwachsene 6 Euro.

Am Freitag, 23. Juli, geht es weiter mit „Ich küsse Ihre Hand Madame“. Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten präsentieren ihr Revue-Programm von Schlägern der 1920er und 30er Jahre. Die neunköpfige Gruppe besteht aus einem Sänger, einem Flügel, akustischem Bass und einer Tuba, Tenor-Banjo und Gitarre, Schlagwerk, zwei Saxophonen, Klarinetten, Trompeten, Posaunen und einer Violine.

Der Kabarettist Dietrich Faber gastiert am Samstag, 24. Juli, mit seiner Show „Brömann – Die Zugabe“ in Eppstein. Seit zehn Jahren unterhält er sein Publikum unter anderem mit der Krimikomödienreihe rund um den Vogels-

links, mit wenig Schlaf und immer mit einer großen Portion Charme. Und durch den Drogen-deal findet sie sogar zu ihren Wurzeln zurück.

Großes Talent hat auch dieser Mann: Am Samstag, 31. Juli, zeigt das open air Kino auf der Burg „Rocketman“, ein einzigartiges musikalisches Spektakel mit den beliebtesten Songs von Elton John. Man erfährt, wie aus einem schüchternen Jungen aus einer Kleinstadt eine der bekanntesten Figuren des Rock'n'Roll wird. Diese wirklich spektakuläre und absolut elektrisierende Reise ist namhaft besetzt und steckt voller atemberaubender musikalischer Darbietungen.

Karten zu 10 Euro gibt es nur online unter Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de) oder Telefon (069) 134 04 00. Vorführungsbeginn ist ab Einbruch der Dunkelheit, spätestens um 21.45 Uhr.

Das Programm der Eppsteiner Burgfestspiele PLUS findet sich unter www.eppstein.de.

Der Einlass erfolgt bei allen Veranstaltungen nur über das Osttor (Auffahrt, die in Höhe der Burgstraße 81 auf die Burg führt). Im Burghof gibt es keinen Verkauf von Getränken und Snacks und keine Pausen, dafür kann sich jeder selbst etwas mitnehmen und am Platz genießen. Es wird gebeten die Luca-App oder die Corona-App zu nutzen und bis zum Platz eine Maske zu tragen.

Parkmöglichkeiten: Stadtbahnhof Eppstein (Adresse: Am Stadtbahnhof) sowie freitags 17 bis sonntags 24 Uhr auf dem Parkplatz EppsteinFöls (Adresse: Burgstraße 81-83) und samstags ab 22 Uhr bis montags 4 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz (Staufenstraße).



Denis Wittberg (r.) und seine Schellack Solisten – hier 2015 im Eppsteiner Bürgersaal – gastieren am 23. Juli auf der Burg! EZ-Archiv

berger Kommissar Henning Brömann mit Teln wie „Sorge dich nicht, stirb!“.

„Poetry Slam Eppstein Royal“ heißt es am Sonntag, 25. Juli, wenn moderiert von Jan Cönig bekannte Poetry Slamer wortgewandt um die Gunst des Publikums streiten. Für den musikalischen Schlussakkord sorgt am Mittwoch, 28. Juli, die Friday Night Club Jazz Band. Die Hausband des Frankfurter Jazzkellers hat als Special Guest den Eppsteiner Marko Mebus eingeladen, der mit seiner Trompete zu hören ist. Peter Klohmann, bekannt von den Saxdays ist mit dem Saxophon dabei.

Berausende Talente beim Open-air-Kino

Kino unterm Sternenhimmel: Wer einen lauen Sommerabend auf Burg Eppstein verbringen und sich dazu von einer französischen Filmkomödie verzaubern lassen möchte, sollte sich diesen Termine vormerken. Am Freitag, 30. Juli ist im Burghof „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ zu sehen. Isabelle Huppert spielt Madame Portefeu, eine Frau in ständigen Geldnöten. Sie spricht fließend Arabisch und arbeitet als Übersetzerin für das Pariser Drogenzernat. So soll sie Dealer abhören, um deren Gespräche zu übersetzen. Mit ihrem Hund gelingt es ihr, eine große Drogenlieferung abzufangen und bei sich in der Wohnung einzulagern. Aber kann man gleichzeitig bei der Polizei arbeiten und Drogen dealen? Ja, kann man. Madame Portefeu schafft beides mit



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin zur weiteren Unterstützung der Marktmeister eine/n

Marktmeister/in

(m/w/d) für den Wochenmarkt.

Zu ihren Tätigkeiten gehören:

- Organisation und Durchführung des Eppsteiner Wochenmarktes (Marktzeit: Freitag, ab 12 Uhr),
- Vorbereitungen auf dem Marktgelände wie Absperrungen des Geländes, Einweisen der Marktbesucher, Aufbau der Tische und Bänke,
- Nachbereitungen des Marktes wie Prüfen der Sauberkeit,
- Unterstützung der Stadt Eppstein im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt findet im Stadtteil Eppstein in der Altstadt auf dem Platz vor der Talkirche statt.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt als geringfügige Beschäftigung und ist daher genauso für eine studentische Aushilfe wie auch für Beschäftigte oder Rentner/innen geeignet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **bis 31.07.2021**, gerne auch per E-Mail an den

Magistrat der Stadt Eppstein
- Joachim Schäfer -
Hauptstraße 99, 65817 Eppstein
E-Mail: personalamt@eppstein.de
Tel. 061 98 305-110

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 9. Juli: Johanna Teichert, 98 Jahre
am 15. Juli: Elisabeth Breite, 96 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 13. Juli: Heinz-Dieter Menke, 81 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 14. Juli: Beate Helmsing, 80 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 15. Juli: Wilhelm Reinhardt, 86 Jahre

Burgfestspiele: Restkarten auf dem Wochenmarkt

Die Stadt Eppstein verkauft Restkarten für die Burgfestspiele am Freitag, 9. Juli, auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Von 14 bis 16 Uhr gibt es hier Gelegenheit, noch Karten zu ergattern. Es ist nur Bargeldzahlung möglich, und die Kontaktdaten müssen hinterlegt werden. Der Online-Kartenvorverkauf läuft bereits unter der Rufnummer (069) 1340-400 bei Frankfurt Ticket RheinMain. Auf www.frankfurtticket.de kann man schnell und einfach Karten buchen und dabei bereits Kontaktdaten hinterlegen. Die Karten können durch Zahlungen über Kreditkarte, Überweisung sowie Sofortüberweisung erworben werden. Das gesamte Programm der Eppsteiner Burgfestspiele PLUS findet sich unter www.eppstein.de.

Mit Licht und Schatten malen: Ferienkurs in Cyanotypie

Im Rahmen des Intermezzo Kunstwettbewerbs des Main-Taunus-Kreises bietet die Eppsteiner Künstlerin Sybille Dömel einen Workshop in Cyanotypie für Kinder und Jugendliche an. Der Workshop, der das Thema des Wettbewerbs „drinnen vs. draußen“ aufgreift, umfasst das Kennenlernen unterschiedlicher Anwendungsmöglichkeiten dieser Technik, einem alten fotografischen Edeldruckverfahren. Die Cyanotypie ist eine Negativ-Positiv-Kopiermethode in Blautönen, auch als Eisenblaudruck bekannt. Dabei erfahren die Jugendlichen, wie man mit Hilfe des Sonnenlichts und schattenwerfenden Gegenständen Bilder auf einem lichtempfindlichen Untergrund entstehen lässt.

Neben Dingen aus der Natur kommen auch selbst hergestellte Schablonen wie Buchstaben zum Einsatz. Auch die Herstellung von lichtempfindlichen Bildträgern wird erlernt.

Weiterhin ist die Gestaltung kleinerer Objekte wie Buchcover und ein großes Gemeinschaftswerk geplant. Das Wichtigste bei diesem Workshop ist der Spaß am Arbeiten mit und in der Natur und Erforschen dieser Technik. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren und ist kostenlos, da er vom Kreis gefördert wird. Bis zu zehn Jugendliche können in der Werkstatt der Künstlerin in der Staufstraße teilnehmen. Geplant sind sechs Termine à drei Stunden. In der ersten Ferienwoche vom 19. bis 21. Juli und in der letzten Ferienwoche vom 24. bis 26. August, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Kursleiterin Sybille Dömel ist Kunst- und Werklehrerin an einer Privatschule und nimmt Anmeldungen entgegen unter: s.doemel@gmx.de oder per Telefon: 58 82 32. Weitere Informationen gibt es unter mtk.org und dem Stichwort „Kulturelle Bildung“.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 8. Juli

15.00 Uhr Vockenhausen: Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder der Kita St. Jakobus

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 9. Juli

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

15.00 Uhr Vockenhausen: Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder der Kita St. Jakobus

Samstag, 10. Juli

14.00 Uhr Bremthal: Taufe von Ben Schilling

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.

Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Dienstag, 13. Juli

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Bei Inzidenzwerten unter 35 im Landkreis ist eine FFP2- oder OP-Maske nur beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen, bei Werten darüber auch am Platz. Eine **telefonische Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** hat montags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet. In den Sommerferien kann die Bücherei am 19. Juli sowie 2. und 16. August jeweils von 16 bis 17.30 Uhr besucht werden. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat bis einschließlich 31. August Sommerpause. Erster Ausleihtermin nach den Ferien ist Dienstag, 7. September.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Grundschulkinder jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, nächstes Treffen am 11. Juli, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen möchte, bitte vorab im Pfarrbüro anmelden. Kontakt: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (Telefon 0152 02 78 47 52). • **Info-Nachmittag zum**

Kirchliche Nachrichten

Zeltlager 2021 am Sonntag, 11. Juli, 16 Uhr im GZ Niederjosbach. Wichtig: Es werden Hygiene- und Corona-Maßnahmen besprochen.

MESSDIENER: Einführung der neuen Messdiener im Gottesdienst am 10. Juli in Bremthal.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des **Ortsausschusses Bremthal** am Dienstag, 13. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja

Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin **Tel. 57 66 30**

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro hat für den Publikumsverkehr wieder geöffnet**, Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **Telefon: 3 20 46 und 3 20 47**

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 8. Juli

10.00 Uhr Outdoor Stilltreff (14-tägig)

14.00 Uhr Offene Sprechstunde (Laden)

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (Laden)

Freitag, 9. Juli

16.00 Uhr Offener Jugendtreff (Gemeindehaus)

Samstag, 10. Juli

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe von Robin Fischer (Vockenhausen) und Reisesegen (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 12. Juli

10.00 Uhr Spieltreff

19.30 Uhr Stiftungsratssitzung

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 13. Juli

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe open air

Donnerstag, 15. Juli

14.00 Uhr Notfallsituationen bei Senioren:
Vortrag von Juliane Rödl im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (Laden)

• **Marktmusik** am Freitag, 16. Juli, von 15.30 bis 16.30 Uhr mit Valerie Cribbs an der Harfe.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf.

Der Kreis als Stromproduzent

Der Main-Taunus-Kreis produziert in seinen Gebäuden immer mehr Strom selbst. Das geht aus einer Energiebilanz hervor, die Landrat Michael Cyriax veröffentlicht hat. Demnach ist der in Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken erzeugte Stromanteil seit 2018 auf 23 Prozent gestiegen; gleichzeitig wurde 5,2 Prozent weniger Energie verbraucht.

Grundsätzlich sollen alle künftigen Bauvorhaben mit Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken ausgestattet sein, sofern eine sinnvolle Einbindung möglich ist. Wenn das Landratsamt erweitert wird, ist dort ebenfalls auf dem Alt- und dem Neubau eine Photovoltaikanlage geplant. Zudem stellt der Kreis den Angaben zufolge im Rahmen der Bauunterhaltung nach und nach alte Heizkesselanlagen auf Blockheizkraftwerke um. Wann welche Schulen künftig entsprechend ausgestattet oder umgerüstet werden, wird im Zuge der Haushaltsberatungen festgelegt.

Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 8. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 9. Juli

19.00 Uhr „Aufleben“: Sommerfest der Stiftung

Sonntag, 11. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Montag, 12. Juli

18.00 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J. (Präsenz)

Dienstag, 13. Juli

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 15. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.) bis spätestens Samstag, 16. Juli. **Neu:** Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• **„Aufleben“** mit Vorstellung des Jahrgangsweines 2021 am Freitag, 9. Juli, um 19 Uhr im Freien und unter Beachtung der Auflagen. Es lädt ein die Stiftung.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist auf der Website bei den „Gottesdiensten“ zu finden. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 32 86 2, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33 760**



Abschied und Ehrung für ehemalige Mandatsträger vor der Sitzung der Stadtverordneten in der Comenius-Halle.

Foto: Schuchard-Palmert

Wechsel bei Mandatsträgern – „Ehemalige“ werden geehrt

Eigentlich wollte Bürgermeister Alexander Simon die ausgeschiedenen Mandatsträger, die nicht mehr in Ortsbeirat, Stadtverordnetenversammlung oder Magistrat mitarbeiten, mit einem Umtrunk verabschieden. „Die Hoffnung war groß, dass wir das im Sommer feiern können“, sagte Simon, doch trotz niedriger Corona-Inzidenz sei das immer noch nicht möglich. Deshalb wollte die Stadt nicht länger warten und begrüßte die „Ehemaligen“ in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung, um sie offiziell mit einem Präsent zu verabschieden.

Das Ehrenamt in einem kommunalpolitischen Gremium sei nicht einfach, sagte Simon. Es gebe viel zu lesen, zu recherchieren, vorzubereiten und zu diskutieren. Nicht jede Entscheidung sei einfach zu treffen und

vielfach müssen die Stadtverordneten oder Ortsbeiratsmitglieder dafür geradestehen und auch Kritik aushalten. Deshalb verliehen die Stadtverordneten Ehrenbriefe an vier Mandatsträger, die besonders lang dabei waren: Über 20 Jahre lang war Heinz Sparwasser (FWG) im Ortsbeirat Eppstein und Helge Müller (CDU) im Ortsbeirat Niederjosbach aktiv. Die beiden kamen allerdings nicht zu ihrer Ernennung zu Ehrenmitgliedern ihres Ortsbeirats. Die beiden neuen Ehrenstadtverordneten, Katharina Grösslein-Weiß und Frank Kilb (beide CDU), nahmen ihre Urkunden persönlich entgegen.

Simon nutzte die Gelegenheit, um die aktive Bürgerschaft in Eppstein zu loben: Im Vereinsleben wie in der Politik seien viele Menschen aktiv. 37 Mandate gibt es für die Stadtverordnetenversammlung, jeweils neun Mandate in den fünf Ortsbeiräten, zehn ehrenamtliche Stadträte wurden in den Magistrat gewählt: „Insgesamt gibt es in der Burgstadt also 92 politische Mandate“, zählte Simon vor. Mit den weiteren Vertretungen in Verbänden und Organisationen oder den Gremien der städtischen Gesellschaft seien über 100 Posten zu besetzen.

Nach der Kommunalwahl im März kam es zu einigen Wechseln. Von den 92 Mandaten sind 23 neu besetzt, also mehr als ein Fünftel. Da einige Mandatsträger sowohl im Ortsbeirat als auch in der Stadtverordnetenversammlung tätig waren, wurden am 1. Juli insgesamt 19 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger offiziell verabschiedet. Nicht mehr dabei sind: Im Ortsbeirat Eppstein Norbert Ruff, Recep Uzun und Heinz Sparwasser, im Ortsbeirat Vockenhausen Reinhardt Taube und Katharina Grösslein-Weiß, im Ortsbeirat Bremthal Mathias Gerling, Udo Verzagt, Annemarie Kleindienst und Gernot Zorn, im Ortsbeirat Niederjosbach Sandra Rösner, Ulrike Jungels-Litzius, Heinz Konrad und Helge Müller, im Ortsbeirat Ehlhalten Michael Kilb, Claudia Papenhausen und Frank Kilb.

Aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden sind Jens Knigge, Roman Elmer, Norbert Ruff, Reinhardt Taube, Katharina Grösslein-Weiß und Frank Kilb. Nicht mehr im Magistrat ist Gerd Haß. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold bedankten sich für das kommunalpolitische Engagement. EZ



Nach dem Wechsel unseres langjährigen Stelleninhabers in den Ruhestand suchen wir möglichst zum 1. Oktober 2021 den/die neue

Leitungspersönlichkeit

(m/w/d) für den Fachbereich Wasser und Kanal

Der Fachbereich Wasser und Kanal ist zuständig für die Wasserversorgung und Stadtentwässerung für rund 6.000 Wasser- und Kanalanschlüssen, die über rund 95 km Wasser- und 71 km Kanalleitungen aus zwölf Tiefbrunnen, acht Hochbehältern sowie vier Druckerhöhungsanlagen und 3 Wasseraufbereitungsanlagen versorgt werden.

Wir wünschen uns eine engagierte und flexible Führungspersönlichkeit (m/w/d) mit

- Studienabschluss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Abschluss),
- mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauverwaltung/Baubranche oder einem Ingenieurbüro,
- Erfahrungen in der Mitarbeiterführung,
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit,
- fundierten EDV-Kenntnissen und qualifizierten Kenntnissen in MS-Office.

Wir freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe zum möglichen Beschäftigungsbeginn **bis spätestens 31.07.2021**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung über unser Onlineformular an den

Magistrat der Stadt Eppstein
Hauptstraße 99
65817 Eppstein

Einzelheiten zu dieser Ausschreibung erhalten Sie unter <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote>



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

für allgemeine Ordnungsangelegenheiten.

Sie verfügen über eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r? Sie sind in der Lage, Verwaltungshandeln insbesondere im Bereich der allgemeinen Ordnungsangelegenheiten durchzusetzen? Dann bewerben Sie sich in Eppstein!

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Einzelheiten erhalten Sie unter <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe zum möglichen Beschäftigungsbeginn **bis spätestens 31.07.2021**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung über unser Onlineformular an den

Magistrat der Stadt Eppstein
Hauptstraße 99
65817 Eppstein

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Durchwahlnummer 0 61 98 305-130 (Herr Euler)

Energieberatung auch online

Das Energiekompetenzzentrum bietet Energieberatung jetzt viermal monatlich online an. Hierbei gibt es Informationen zu aktuellen Themen und Fördermöglichkeiten und dabei auch Raum für individuelle Fragestellungen.

Die Nachfrage nach Beratung bei Heizungsanierung, der Planung von Anlagen zur Energieerzeugung und den zur Verfügung stehenden Fördermitteln bei energetischen Sanierungen ist ungebrochen. Dem Wunsch nach kompetenter Beratung kommt das Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises gerne nach und hat zu diesem Zweck eine Online-Variante der Energieberatung entwickelt. Während der Beratung stehen Tools wie das Solarkataster <https://www.energieland.hessen.de/solar-kataster> und die Fördermittelauskunft <https://www.mtk.org/Foerdermittelauskunft> für konkrete Berechnungen zur Verfügung.

Für das Online-Meeting ist ein Link auf der Internetseite: www.mtk.org/energieberatung zu finden. Er wird als Webex-Meeting eingerichtet. Die Bürgerinnen und Bürger können sich bequem ohne Voranmeldung oder Registrierung von Zuhause oder unterwegs in die Veranstaltung einwählen und teilnehmen. Die nächsten Beratungstermine sind am 7., 14., 21. und 28. Juli jeweils von 16 bis 18 Uhr. Für weitere Fragen steht Amine Aimut (Telefon (061 92) 201-2490, E-Mail: amine.aimut@mtk.org) zur Verfügung.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

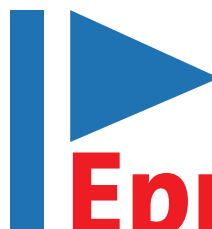
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Grußwort unserer Olympionikin Tokio 2021 Katharina Steinruck

Draußen unterwegs zu sein – egal ob mit dem Fahrrad, Lauf- oder Wanderschuhen – ist nicht nur gesund, sondern auch Nahrung für die Seele. Am besten kann man das in der Natur, und solch ein schönes Fleckchen Erde gibt es im Taunus.

Ich durfte bereits einmal beim Eppsteiner Burg-Lauf dabei sein und habe mich direkt in die Region verliebt. Daher genießt es, draußen zu sporteln, und hoffentlich sehen wir uns dann gemeinsam zum 35. Eppsteiner Burg-Lauf wieder!

Liebe Grüße, eure Katharina Steinruck



Eppsteiner Burg-Lauf-Sommer 2021

**Verzeihbons und Gewinne**

Die Gewinne und die Verzeihbons werden ausschließlich bei Abholung der Startnummern für den 35. Eppsteiner Burg-Lauf 2022 ausgegeben. Gewinner werden vorab per Mail benachrichtigt.

Wichtige Hinweise

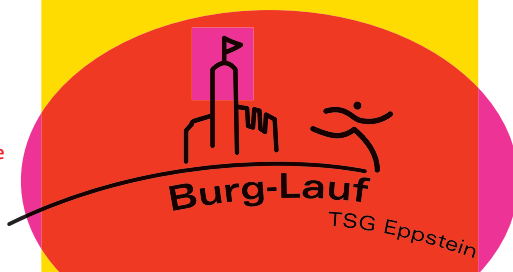
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung, Gefahr sowie in Einklang mit den jeweils aktuellen Corona- Pandemieverordnungen, insbesondere Corona-Notbremse gem. § 28b Infektionsschutzgesetz (IfSG). Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Straßenabspernungen, Streckenposten, offizielle Zeitnahme, Start-, Ziel- und Streckenverpflegung sowie Umkleiden und Duschen stehen dieses Jahr leider nicht zur Verfügung.

Haftung/Datenschutz:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle und etwaige Folgeschäden. Keine Gewähr, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datenschutz gemäß <https://www.tsgeppstein.de/impressum/datenschutz>

Der 35. Eppsteiner Burg-Lauf findet 2021 nicht zur gewohnten Zeit Ende Juni und auch nicht in der altbewährten Form statt, denn die Umstände erfordern neue Konzepte ..., und ja, ... wir wüssten genauso gerne wie ihr, wann es wieder richtig losgehen kann. Aber Laufen, Nordic Walken oder Biken geht weiterhin, besonders schön in Eppstein. Die Landschaft mit Wald und Hügeln lädt geradezu ein mit tollen Ausblicken auch auf die Eppsteiner Burg und den Kaisertempel.

**Was ihr sonst noch wissen müsst**

- Mit den aus unserer Sicht besten Fotos erstellen wir ein Burg-Lauf Banner für den 35. Eppsteiner Burg-Lauf 2022.
- Während des Eppsteiner Burg-Lauf Sommer 2021 veröffentlichen wir bereits fortlaufend eure Fotos und/oder Geschichten auf der Eppsteiner Burg-Lauf Website (<https://eppsteiner-burglauf.de/>) und Facebook sowie einen wöchentlichen km-Ticker mit den gemeldeten Distanzen.
- Mit der Teilnahme übertragt ihr uns das Recht zur Nutzung eures Fotos für Veröffentlichungen auf TSG Eppstein/Burg-Lauf Websites, Social Media sowie Presseartikel und Verwendung für das Banner zum 35. Eppsteiner Burg-Lauf 2022.
- Zeitfenster: Wo und wann ihr wollt zwischen 25. Juni 2021 bis 29. August 2021.
- Beliebige Strecken in und rund um Eppstein.
- Einsendeschluss am 31. August 2021.

Deshalb laden wir Euch ein zum

Eppsteiner Burg-Lauf-Sommer 2021 vom 25. Juni bis 29. August**Eure Herausforderung:**

5 EUR Verzehrgutschein bei Teilnahme am 35. Eppsteiner Burg-Lauf 2022 erkämpfen

- Ihr lauft, walkt oder bikt eure ganz individuelle Burg-Lauf-Strecke in und um Eppstein, egal ob Altdeutsche Meile über 7.777 m oder auch mehr oder weniger.
- Auf eurer Strecke macht ihr ein Selbstportrait (Selfie) oder Foto mit der Eppsteiner Burg oder erkennbaren Burgelementen im Hintergrund.
- Schickt uns euer Foto (jpg.Format) mit Namen, Vornamen, Adresse, Zeit, Datum, zurückgelegter Strecke (km-Angabe) an: burglaufsommer21@eppsteiner-burglauf.de
- Zusätzlich könnt ihr 22 x 1 historisches Burg-Lauf-Glas gewinnen.

Je sportlicher, origineller, cooler, eleganter, lustiger euer Beitrag ist, desto besser.

Gerne auch eine Geschichte zu eurem Lauf im Rahmen des Eppsteiner Burg-Lauf-Sommers 2021, zu einem vergangenen Eppsteiner Burg-Lauf oder andere Ideen um das Laufen, Nordic Walken oder Biken in und um Eppstein.

Euer Eppsteiner Burg-Lauf Team
TSG Eppstein
Infos: <https://eppsteiner-burglauf.de/>

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Kredit für den Juchhe-Bau der Burgschauspieler

Einvernehmlich stimmten die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung dem Vorschlag des Magistrats zu, die Burgschauspieler mit einem Darlehen für die Fertigstellung ihres Vereinsraums in den Mauern des ehemaligen Juchhe-Baus neben dem Museum zu unterstützen. Die Burgschauspieler haben dieses Jahr bereits 25 000 Euro für die laufenden Arbeiten investiert. Die Stadt wird die restlichen Kosten in Höhe von 115 000 Euro übernehmen, unter der Voraussetzung, dass der Verein der Burgschauspieler diese Summe in den kommenden Jahren zurückbezahlt. Die Baustelle, die etliche Monate ruhte, wird inzwischen vom Bauamt betreut. Der ehemalige Stadtarchitekt Alwin Dörr hat die Bauaufsicht übernommen.

Die Burgschauspieler, die zwar dieses Jahr wieder bei den Burgfestspielen auftreten, haben aber im zweiten Jahr in Folge keine Möglichkeit durch den Verkauf von Erfrischungen im Burghof, ihre Einnahmen zu verbessern. Die Festspieleinnahmen gehen an die Stadt. Lediglich die Einnahmen bei der Zusatzvorstellung am Samstag, 10. Juli, im Botanica im Gewerbegebiet West können die Burgschauspieler für ihr Projekt verwenden.

Umso mehr freute sich Schauspielchefin Juliane Rödl über 250 Euro, die die Burgschauspieler bei der Premierenaufführung als Spende erhielten, und eine Anfrage von einer Zuschauerin nach der Kontoverbindung der Burgschauspieler. Die Burgschauspieler hatten ihre Spendenbitte zusammen mit einer kleinen Mineralwasserflasche auf den Sitzen verteilt und freuten sich über die große Resonanz.

In einer vertraglichen Vereinbarung verpflichten sich die Burgschauspieler jährlich 7500 Euro an die Stadt zurückzuzahlen. Die erste Rate ist im Dezember 2022 fällig. Bis dahin wollen die Burgschauspieler längst ihr neues Domizil bezogen haben.

Mit 31 Projekten beim Land beworben

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zudem wirkten der Eppsteiner Gewerbeverein Industrie Handel und Handwerk (IHH), die Evangelische Talkirchengemeinde und die Initiative „Eppstein lebt!“ mit. Für diese Organisationen haben mit IHH-Chef Markus Rösmann, Heike Schuffenhauer, Pfarrerin der Talkirchengemeinde, sowie Gabriele Erschens-Walldorf, Ricarda und Enrico Prinz, Peter Arnold, Christine Baldt, Dr. Bertold Picard, Gottfried Hilz-Ward und Dorothea Lindenberg für die Initiative „Eppstein lebt!“ weitere Personen unterzeichnet. „Wir widmen diesen Antrag dem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement der Bürgerschaft,“ so Simon, der sich für viele Stunden der Ideensammlung, Konzeptentwicklung und Koordination bedankt.

Der Förderantrag ist 34 Seiten lang und zählt 31 Projekte und Maßnahmen auf, für die die Stadt auf Unterstützung hofft. Insgesamt stellt das Land knapp 3,3 Millionen Euro zur Verfügung, die Höchstsumme für eine Stadt liegt bei 250 000 Euro. „Auch wenn unsere Ideen und Vorschläge diese Summe deutlich überschreiten, haben wir bewusst alle eingereicht“, sagte Simon. Der Förderantrag sei aus seiner Sicht schon fast ein „Masterplan“, der eine Gesamtkonzeption darlege. Die Projekte sind im Antrag ausführlich beschrieben und mit Bildern, Planungen oder Skizzen versehen und die Ausgangslage in der Altstadt in einer Situationsbeschreibung zusammengefasst.

Bei den Projekten wurden Fördermittel für Gastronomiebetriebe vorgeschlagen, aber auch Fördermittel für Eigentümer von historischen Gebäuden zur Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen – das liege aber allein in der Entscheidungsbefugnis jedes Eigentümers, betonte Simon.

Im Einzelnen zählt der Bürgermeister unter dem Stichwort „Ein Dach für Eppstein“ Schirme für Außengastronomie und Veranstaltungen für die Altstadt auf. Auch ein Verkehrskonzept, Umgestaltung des Gottfriedplatzes und der Wooganlage inklusive Spielplatz seien darunter. Als neue Projekte schlagen die Initiatoren eine Künstlerkolonie und Kunstinstallationen vor oder einen Stadtrundgang mit Lauschtour, neues Licht und neue Farbe für die Talkirche, einen Dorfbrunnen mit Wasserspiel, aber auch die Sanierung des Laufbrunnens am Wernerplatz wäre aus Sicht der Antragsteller ein förderungswürdiges Projekt und selbstverständlich auch die Sanierung des Altstadt-pflasters. Weitere Vorschläge beziehen sich auf das Außengelände des Kindergartens und die Holzveranda des evangelischen Pfarrhauses, die einen Neuanstrich nötig hätte oder den Alten Friedhof, dessen Gestaltung ebenfalls in die Jahre gekommen ist. Die evangelische Kirchengemeinde schlägt außerdem die Einrichtung eines Jugendraums im evangelischen Gemeindehaus vor.

Weitere Projekte könnten die neue Neufville-Turm-Stiftung und die Sanierung des Turms oder Elektrotankstellen für E-Bikes sein, eine bessere Ausgestaltung des Feuerwehrhauses, des Bürgersaals oder des Alten Rathauses, das Juchhe-Projekt der Burgschauspieler oder die Freifläche vor dem Bahnhofsgebäude. Ein Insektenhotel ist auch aufgeführt.

Mit dem Förderantrag, der über die Internetseite www.eppstein.de einsehbar ist, hat sich Eppstein für das Landesprogramm Zukunft Innenstadt und das Innenstadtbudget sowie zusätzlich mit dem Projekt „Ein Dach für Eppstein – mehr (als) Schirme für die Altstadt“ um den Kommunalpreis beworben. bpa

Weitere Kinderfiguren für sicheren Schulweg

Die Eppsteiner Bürgerstiftung hat zehn Kinderfiguren zur Sicherung der Schulwege im Stadtgebiet angeschafft und an die Stadt Eppstein übergeben. Bereits im April wurden zehn Kinderfiguren von der Bürgerstiftung gespendet.

Der städtische Bauhof wird diese an geeigneten Stellen anbringen und die vorhandenen Standorte ausweiten oder defekte Figuren ersetzen. Die im November 2005 gegründete Bürgerstiftung gibt dafür weiter 850 Euro aus. Die Vorstandsvorsitzende Dr. Christina Cantzler überreichte Bürgermeister Alexander Simon und Erster Stadträtin Sabine Bergold am Kinderspielplatz am Rathaus in Vockenhausen symbolisch die Figuren, die von einer ortsansässigen Firma hergestellt wurden. „Die Sicherheit der jun-



Erste Stadträtin Sabine Bergold, Dr. Christina Cantzler und Bürgermeister Alexander Simon mit den neuen Schulweg-Figuren.

gen Verkehrsteilnehmer ist uns wichtig,“ so Cantzler. Die Stiftung fördert zahlreiche Projekte, die unmittelbar der Eppsteiner Bürgerschaft dienen – ganz direkt „Bürger für Bürger“. Weitere Informationen rund um die Stiftung gibt es auf der Website www.buergerstiftung-eppstein.de.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 061 98 / 337 33
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Jugendlicher auf dem Bahnsteig überfallen – alle schauten weg

Am helllichten Tag wurde ein 17-Jähriger aus Vockenhausen am Mittwoch vergangener Woche am Eppsteiner Bahnhof von einem jugendlich wirkenden Täter ausgeraubt. Der Geschädigte gab zu Protokoll, der Täter habe ihn auf dem Gleis gegen 15.15 Uhr um Wechselgeld gebeten. Nachdem er dieser Bitte nicht nachkam, soll ihn der 1,80 Meter große und etwa 17 Jahre alte Täter festgehalten und Geld gefordert haben. Der junge Eppsteiner, der eigentlich mit der nächsten S-Bahn Richtung Hofheim fahren wollte, rannte stattdessen in Richtung der Bahnschranken, wo ihn der Unbekannte einholte, bedrohte und schlug. Der Geschädigte gab dem etwa Gleichaltrigen daraufhin das wenige Geld, das er bei sich trug. Der Räuber stieg in eine S-Bahn ein und verschwand Richtung Frankfurt.

Er soll lange schwarze Haare und einen dunkleren Teint gehabt haben. Zudem sei er mit einem dunklen Oberteil, einer grau-schwarzen Jogginghose von „Nike“, schwarzen Schuhen mit roten Streifen von „Hugo“ und einer Umhängetasche bekleidet gewesen.

Ein anderer Überfall ereignete sich am Montag. Drei elfjährige Jungs aus Eppstein waren kurz vor 15 Uhr am Bahnhof, wo zwei etwa 15-Jährige auf sie zugehen und Geld forderten. Dabei soll einer der Räuber einen Elfjährigen in den Schwitzkasten genommen haben. Nachdem das Duo einen zweistelligen Bargeldbetrag erbeutet hatte und beim Versuch, eine Umhängetasche zu stehlen, scheiterte, flüchteten die drei Opfer mit ihren Fahrrädern und alarmierten die Polizei, die aber keine Verdächtigen mehr ausmachen konnte. Die



Am Gleis 2 des Eppsteiner Bahnhofs wurden in den vergangenen Tagen mehrmals jugendliche Opfer anderer jugendlicher. Foto: jp

beiden Täter sollen etwa 1,70 Meter groß gewesen sein und einen dunklen Teint haben. Einer trug der Beschreibung nach ein dunkles T-Shirt von „Nike“ und eine beigefarbene Tasche. Der Zweite sei schlank gewesen und trug eine dunkle Basecap mit einem „Gucci“-Label und eine dunkelblaue Jogginghose.

Auffällig seien die Parallelen in beiden Fällen, bestätigt die Hofheimer Kripo: Ähnliches Vorgehen, Ähnlichkeiten zwischen den Tätern und der gleiche Tatort, zumal Eppstein eigentlich nicht zu den Kriminalitätsschwerpunkten im MTK zählt. Die Polizei sucht deshalb Zeugen, insbesondere den Mann, den der 17-jährige Überfallene um Hilfe gebeten hatte.

Aber auch andere Beobachtungen können hilfreich sein, um die Tat und das Umfeld des oder der Täter einzugrenzen, betont die Kripo und nennt Beispiele: Auffällige Gruppen oder Personen, auf die die Beschreibungen passen, die an den beiden Nachmittagen in Eppstein, in der S-Bahn oder an anderen Orten entlang

der Strecke beobachtet wurden. Vor allem aber bittet die Polizei Passanten, die Zeugen eines solchen Überfalls werden, dass sie Zivilcourage zeigen und unmittelbar den Notruf 110 wählen, um die Polizei zu alarmieren.

„Es soll sich keiner selbst in Gefahr begeben und eingreifen“, betont Polizeirat Thomas Trapke von der Kripo Hofheim. Aber es sei auffällig, dass Menschen sich in solchen akuten Notfällen abwenden, ganz anders als nach schweren Unfällen oder anderen Unglücksfällen wo viele sofort das Handy zücken und Aufnahmen machen, obwohl dies verboten sei.

Für den 17-Jährigen, um den sich keiner der anderen Fahrgäste kümmerte, sei diese Erfahrung fast noch schrecklicher als der Überfall selbst, erzählt seine Mutter, die uns gebeten hat, dass wir darüber schreiben, wie erschüttert die Familie sei, dass keiner auf die Hilferufe des jugendlichen reagierte: „Die anderen sind in den ersten Zug Richtung Frankfurt eingestiegen und haben noch nicht einmal dann die Polizei alarmiert, als sie selbst in Sicherheit vor dem Täter waren“, sagt die Mutter.

Ihr Sohn war an diesem Nachmittag auf dem Weg zu einem Freund, der in Hofheim wohnt. Seit dem Überfall gehe er fast nicht mehr aus dem Haus. Sie hofft, dass doch noch einer der Augenzeugen so viel Courage hat, seine Beobachtungen bei der Polizei zu melden.

Die Kriminalpolizei in Hofheim bittet Zeuginnen oder Zeugen, sich unter der Telefonnummer (06192) 2079-0 zu melden. „Jede noch so kleine Beobachtung kann wichtig sein“, betont Thomas Trapke. bpa

Rasenkraftsport: Frauenpower bei den DM

Die 500 Kilometer weite Anreise zu den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport in Wasserburg am Inn hat sich für vier Eppsteiner Athleten der TSG gelohnt. Sara Lisa Zorn sicherte sich in der Leichtgewichtsklasse

Sport · Sport · Sport

im Steinstößen im letzten Versuch mit drei Zentimetern Vorsprung und 8,53 Metern den Deutschen Titel. Im Dreikampf verpasste sie nur knapp das Treppchen.

Zum ersten Mal auf das Siegerpodest stieg Nicole Pasker – und dann gleich drei Mal. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin im Gewichtwurf mit 17,49 Metern genau wie im Dreikampf. Im Steinstößen sicherte sie sich Bronze.

Karsten Steinfurth freute sich in einem starken Teilnehmerfeld von zehn Athleten über einen vierten Platz mit 1353 Punkten. Im Hammerwurf zeigte er mit 27,86 Metern eine klasse Leistung. Der vierte im Bunde war Markus Manhold. Er belegte im Steinstößen mit guten 6,67 Metern den vierten Platz. Im Dreikampf erzielte er mit 1417 Punkten Rang fünf.



Karsten Steinfurth, Sara Lisa Zorn, Nicole Pasker, Markus Manhold (v.l.). Foto: privat

Eppsteiner Triathleten in Tirol erfolgreich

Die Reise zur Challenge Kaiserwinkl-Walchsee, einem Triathlon über die Mitteldistanz von 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen war für die Eppsteiner Triathleten Christiane Schumpich und Dieter Berdux äußerst erfolgreich. Auf dem anspruchsvollen Kurs vor traumhafter Kulisse

belegte Christiane Schumpich in ihrer Altersklasse W60 in 6:37:26 Stunden einen starken zweiten Platz. Dieter Berdux setzte noch einen drauf und entschied die Disziplin Aquabike – hier werden 1,9 km geschwommen und 90 km Rad gefahren – in seiner Altersklasse M65 für sich. Nach 4:34:58 Stunden erreichte er das Ziel.

Tierschutzpreis: Erste-Hilfe-Kurs für Hunde, Vermittlung von Katzen

Der Hessische Tierschutzpreis für ehrenamtliches bürgerliches Engagement wird jährlich ausgeschrieben und wurde in diesem Jahr online verliehen. Oliver Conz, Staatssekretär im Hessischen Umweltministerium in Wiesbaden, verlieh den mit jeweils 3500 Euro dotierten Preis. Die erste Preisträgerin, Tierärztin Dr. Katja Feuerbacher, unterstützte das Tierheim Kelkheim in der finanziell schwierigen Lage wegen Corona. Sie gab Online-First-Hilfe-Seminare für Hundebesitzer. Sie zeigte, wie im Notfall festgestellt werden kann, was dem Hund geschehen ist und ob ein Tierarztbesuch notwendig ist. Die gesamten Einnahmen aus diesen Kursen spendete Dr. Feuerbacher an das Tierheim des Tierschutzvereins Kelkheim. Weitere Kurse rund um die Katzen-Notversorgung oder ältere Hunde sind bereits in Planung.

Der zweite Preisträger, der Tierschutzverein Katzenzuhaus aus Biebergemünd, kümmert sich um Hauskatzen.

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Waldvögel im Wettstreit mit den Künstlern des Klavierfests

Ins Freie zog es im elften Jahr das Eppsteiner Klavierfest – und die Fans scheuten nicht den steilen Aufstieg ans Ende der Mendelssohnstraße, weder drohende Regenwolken noch kühle Temperaturen hielten sie ab, die sechs Konzertabende mit hochkarätigen Künstlern zu erleben. „Jedes Konzert hat seine Besonderheit und ist beeindruckend“, beschreibt ein Gast, der mehrere Konzerte besuchte. Mehr als 400 kamen von Dreieich bis Königstein, aus Hofheim und Niedernhausen, um die besonderen Konzerte zu erleben.

Unter einem Wolkenverhangenen Himmel, mit Beigeräuschen von Vogelgezwitscher und Waldesrauschen startete am vergangenen Donnerstag der erste Abend des Eppsteiner Klavierfestes. Die etwa 40 Zuhörer im Hof der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte hoch über der Altstadt genossen dennoch „das Geschenk eines an-



Kammermusik im Freien – das französische Programm am Samstag hatte es in sich. Die Künstler genossen ihren ersten öffentlichen Auftritt nach langer Konzertpause. Foto: Ulrich Häfner

opus 13 in c-Moll, einem Meilenstein der Klavierspielkunst, schienen die Vögel am nahen Waldrand in einen Wettstreit mit dem hervorragenden Pianisten Grigori Gruzman treten zu wollen, dessen Frackschöße im Wind wehten.

Das 11. Eppsteiner Klavierfest war ein besonderes Konzertvergnügen, wegen der äußeren Umstände und der glücklichen, hochmotivierten und brillanten Künstler. Am Freitagabend beim „Mehrgenerationen-Konzert“ spielten Lehrer und Schüler des Erlanger Musikinstitutes mit Anna Tyshayeva und Michel Gershwin ein vielseitiges kammermusikalisches Programm mit Werken von Bach, Schumann, Mozart, Beethoven, Brahms und Paderewski und die Stuhlreihen füllten sich.

Am sommerlichen Samstagabend bei „Bonjour Paris“ mit Werken ausschließlich französischer Komponisten waren alle Plätze besetzt und der Beifall für die fünf Musiker ausdauernd. Die Geiger Michel Gershwin und Dimitar Ivanov, zwei Stammgäste beim Klavierfest, und Pianistin Anna Tyshayeva wurden von der Cellistin Ursula Lauer und Bratschist Mathias Bild verstärkt und begeisterten das Publikum mit Ausschnitten aus „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, Frédéric Chopins Nocturne und Fantasie-Imromptu in cis-Moll, der Konzertthapsodie „Tzigane“ von Maurice Ravel und dem Klavierquintett f-Moll von César Franck.

Auf Mendelssohns Spuren in Eppstein konnten die Zuhörer am Sonntagabend wandeln mit dem Pianisten-Duo Anna und Ines Walachowski, Artur Podlesniy an der Violine und Anna

Tyshayeva, die einen „Sommerachts-traum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführten. Der trübe Tag hellte sich passend zum Programm des Abends auf und lockte wieder zahlreiche Fans an.

Zur Serata Italiana am Montagabend gesellten sich zur unermüdlichen Organisatorin Anna Tyshayeva, die an allen Abenden selbst in die Tasten griff, das Klavierduo Chiara Nicora und Ferdinando Baroffio, die Flötistin Olga Schaflinskaja und Violinist Ferdinand Pastorek und unterhielten die Gäste mit bekannten Opernmelodien. Vielleicht trug diese Heiterkeit der Musik dazu bei, dass die Zuhörer trotz einsetzenden Regens bis zum Ende ausharsten – den Künstlern war es ein Extra-Applaus für ihr Publikum wert.

Ein Wiedersehen gab es am Dienstag, dem letzten Abend des Klavierfestivals, mit dem Klarinetten Roman Kuperschmidt, Georg Mundrov und Michael Makarov, die gemeinsam mit Anna Tyshayeva einen Bogen von Klassik bis Klezmer schlugen und einen herzlichen Dialog zum Publikum knüpften.

Einen großen Dank richten die Organisatoren an das Team des BG-Schulungszentrums, die jeden Tag Stühle auf- und abbauten und den wertvollen Instrumenten einen sicheren Unterschlupf boten. Bis zum letzten Abend hatte sich auch herumgesprochen, dass sich die Konzertfreude auf der Terrasse der Weinstube der Einrichtung gut ausklingen ließ. jp



Grigori Gruzman versunken in „Pathétique“.

spruchsvollen Open-Air-Konzertes nach langer Durststrecke“, freute sich Pfarrerin Heike Schuffenhauer. Und auch die Künstler beim großen Beethoven-Abend mit Anna Victoria Tyshayeva und Professor Grigori Gruzman am Klavier und dem Geiger Michel Gershwin fanden es „einfach wunderbar, nach eineinhalb Jahren Abstinenz wieder für ‚echtes Publikum‘ spielen zu dürfen“, führte Gruzman aus. Dank der Förderung des Programms „Ins Freie!“ des Landes Hessen und des interationalen Konzertbüros Diehl+Ritter wurde das Pianofestival ermöglicht.

Der Yamaha C6-Konzertflügel war vor der Halle auf dem BG-Gelände platziert worden und spiegelte die Wolken auf der polierten Oberfläche. Im Zusammenspiel von Klavier und Violine bei Beethovens Sonate in D-Dur, opus 12 Nr. 1, mussten die Zuhörer die Ohren spitzen, um die zarten Geigentöne von Michel Gershwin zu hören. Da vermisste mancher die hervorragende Akustik der Talkirche, dem angestammten Spielort des Klavierfestes. Aber viele konzentrierten sich mit geschlossenen Augen auf die Musik und genossen das professionelle Zusammenspiel der Künstler und die wunderbare Musik. Bei der Sonate Pathétique,

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

Nach unserem Auftakt im Juni starten wir mit unseren Brunch-Veranstaltungen wieder durch:

- 11. Juli Caribbean – Ab in den Urlaub
- 15. August Lass Dich überraschen
- 19. September Let's bring back the 80s & 90s
- 17. Oktober Oktoberfest – Ozapff is
- 31. Oktober Halloween – Trick or Treat
- 21. November FriendsGiving
- 12. Dezember XMAS Brunch

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
Anmeldungen an info@percuma.de


PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND


BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Zonta Club: Kamingespräche über Quoten und Tabuthemen

Stellvertretend für die Feuerstelle ihres ersten „Kamingesprächs“ auf Burg Eppstein hatten die Frauen des Zonta Clubs Am Taunus ein Becken mit Holzschichten auf die Bühne der Burg gestellt. An Lagerfeuerromantik war bei regnerischem Wetter jedoch nicht zu denken. Doch trotz des Schauers just zu Beginn der Gesprächsrunde über „Frauen in die Politik“ waren die Stuhlreihen gut gefüllt. Gut 60 Frauen und Männer hatten sich trotzdem zur Freiluftveranstaltung eingefunden. Pünktlich mit Eintreffen der Teilnehmerinnen der Kaminrunde hörte der Regen auf, allerdings nur, um eine gute Stunde später erneut einzusetzen und die Diskussionsrunde vorzeitig abubrechen.

Aber die Frauen nutzten die Zeit: Die Vorsitzende des Zonta Club Am Taunus, die Eppsteinerin Ariane ten Hagen, stellte den neu gegründeten Club und seine Ziele vor. Eines davon, „Parität von Frauen in Parlamenten und Politik“ war Thema der ersten Diskussionsrunde auf der Burg. Die studierte Philosophin ten Hagen wies darauf hin, dass der Zonta Club bewusst die Burg als eines der Zentren männlicher Macht im 11. Jahrhundert für die Auftaktveranstaltung des neuen Clubs gewählt habe, und setzte dem mittelalterlichen Machtsymbol ein Zitat der jüdisch-deutschen Publizistin Hannah Arendt über ihre Vorstellung von Politik als Gegenteil von Herrschaft entgegen.

Als Talkgäste hatte der Zonta Club erfahrene und junge Politikerinnen eingeladen: Nancy Faeser, Rechtsanwältin und langjährige SPD-Landtagsabgeordnete, als Polit-Profi und Eppsteins Kämmerin und Erste Stadträtin Sabine Bergold (CDU) als erfahrene Pragmatikerin und Moderatorin des Abends. Drei junge Politikerinnen erzählten über ihre Erfahrungen als Neulinge in der Politik: Die Eppsteiner CDU-Stadtvordordnete und Kreistagsmitglied Franziska Sehr (22) und die 21-jährige Studentin Alexandra Schrankel vom Kreisvorstand der Linken, ebenfalls aus Eppstein, sowie die 18-jährige Harpret Kaur, die im März erstmals in den Ausländerbeirat ihrer Heimatstadt Kelkheim gewählt wurde.



Nancy Faeser, Ariane ten Hagen und Sabine Bergold (v.r.) vor der Talkrunde im Gespräch mit Anita Pieper (l.), ehemalige Leiterin des MTK-Frauenhauses. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Männliche Dominanz begegnete der 50-jährigen SPD-Landesvorsitzenden vor allem im Berufsleben. „Da merkte ich schnell, berufliche Qualifikation allein reicht nicht aus. Die männlichen Kollegen hatten für die gleiche Arbeit ein deutlich besseres Gehalt ausgehandelt als ich.“ Gleiche Bezahlung für Männer und Frauen sei deshalb eines ihrer politischen Themen. Noch immer verdienten Frauen im Schnitt 25 Prozent weniger als Männer in vergleichbaren Positionen.

Häusliche Gewalt, insbesondere die Dunkelziffer, also die Fälle, die nicht in den offiziellen Statistiken auftauchen, müsse dringend auf die politische Tagesordnung gesetzt werden, fordert Faeser. Deshalb begrüße sie die Gründung des Zonta Clubs, der dieses Thema enttabuisieren und Hilfen installieren will. Durch den erzwungenen Rückzug ins Private sei das Thema während der Pandemie noch dringender geworden. „Vor allem, weil durch den Lockdown Erzieherinnen und Lehrerinnen als erste Ansprechpartner weggefallen sind“, sagt Faeser.

Bergold fragte die Neueinsteiger nach ihren ersten Erfahrungen in politischen Sitzungen. Es habe sie anfangs „sehr verängstigt, dass die anderen viel älter und erfahrener sind als ich“, berichtete die 18-jährige Harpret Kaur. Und dann habe sie sich gewundert, warum über viele Themen endlos lang diskutiert wurde, ob-

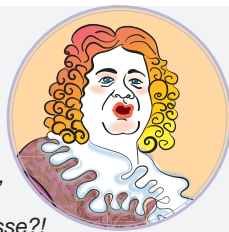
wohl die Lösungen auf der Hand lagen, wie in der Mathematik: „Eins und eins ist zwei, da ist doch eigentlich nichts dabei“, sagte sie unter dem Lachen der Zuschauer und Zuschauerinnen. Beifall erhielt sie für ihr Statement, warum sie sich im Ausländerbeirat engagiere: „Ich will erreichen, dass ausländische Eltern mehr Verantwortung für ihre Kinder übernehmen und zu Elternabenden und Schulgesprächen gehen“, sagte sie.

Der niedrige Frauenanteil in der Politik sei besorgniserregend. Darin waren sich alle im Podium einig. Allerdings gingen die Ansichten auseinander wie das geändert werden könne. Warum Bergold keine Verfechterin der Frauenquote in der Politik ist, konnte sie nicht mehr ausführen, weil der Regen die

Diskussion abrupt beendete. Faeser dagegen setzt auf die Quote, „weil überall dort, wo es sie nicht gibt, der Frauenanteil erschreckend niedrig ist“, führte sie aus und wies auf den Zusammenhang zwischen rechten Strömungen in Gesellschaft und Politik und dem Frauenanteil in den Parlamenten hin.

Mit dem Erstarken der rechtsradikalen AfD sei der Anteil der Frauen in den Parlamenten gesunken. 2013 lag er im Bundestag bei 37 Prozent, 2021 beträgt er nur noch 31 Prozent. Das Frauenbild der Rechten sei reaktionär und nicht nur in der Politik zu beobachten. Diesem gesellschaftspolitischen Trend, das Frauen sich ins Heim und an den Herd zurückziehen sollen, müsse man entgegensteuern, so Faeser. Notfalls mit Quote. bpa

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



*Ich konnt's kaum fasse,
die Festspiele sinn
eröffnet, iss' es net klasse?
Freude, Frohsinn, Musik und Gesang,
Was war das ein Fest, gefühlt drei Tage lang.*

*Leider gibt's kaa Catering,
unn aach kaan Schobbe,
egal, Hauptsach' die steh'n widder da obbe
ihr Leut, bringt e Gläs'che mit
und macht's euch schön,
denn endlich gibt's wieder Kultur zu seh'n.
Wie DIE die Theaterruine rocken,
da bleibt bei kaam e Auge trocken.*

*„De Bernard mit de Jaqueline,
de Robert hat gleich e flott Bien',
eine Brigitte eins, dann noch e anner Brigitt,
da wird's mir ganz dozzelisch,
ich komm net mehr mit.
Unn de Gärtner führt sich uff,
versteht nix und haut aach noch druff!*

*Mehr verrate du ich nicht,
am Samstag brennt ja im Botanical des Licht.
Nun kannste doch Kadde in Eppstein kaufe,
und musste net in anner Städte laufe.*

*Altbekannte und Neue hadde im Burghof
gesesse, ganz begeistert war auch
die regionale Presse,
und de Eva, die „Neue“ vom Ortsbeirat,
hat es gefalle und se kommt widder, in der Tat.*

*Ein Dank an alle, die den Burgis wohl gesonne,
der Applaus tut gut – wenn aach nur einer lacht
und klatscht, hadde alle gewonne...*

Es grüßt euer Jordan

Kirchenmusik in Zeiten der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat einen wichtigen Teil der gemeinsamen Gottesdienste erheblich beeinträchtigt – Kirchenmusik war nur stark eingeschränkt möglich. Dekanatskantorin Katharina Bereiter versuchte dennoch, mit ihrer Musik die Menschen zu erreichen. Seit langer Zeit ist jetzt erstmals wieder Gemeinde-



Kantorin Katharina BereiterFoto: A. Kern

gesang in Gottesdiensten erlaubt und auch Chorproben sind wieder möglich. Bis zu sechs Sänger oder Musiker durften im Gottesdienst auftreten – allerdings mit Abstand und abhängig von der Raumgröße. Die meisten Kirchen im Dekanat sind so klein, dass nur eine Sängerin oder Orgelmusik möglich war“, erklärt Bereiter. Die „Gewinner“ in dieser Situation seien die Posaunenchor, da mit ihnen vieles möglich sei. Schaden genommen habe das „Jahr der Orgel“, das eigentlich mit vielen Veranstaltungen und Konzerten gefeiert werden sollte. Mithilfe des interaktiven Online-Got-

tesdienst-Formats „sublanTV“ bot Katharina Bereiter seit mehr als einem Jahr mit ihrem Mann „Wohnzimmer-Wunschkonzerte“ aus ihrem Haus in Hofheim an. In Zukunft werde sie sie wahrscheinlich so nicht mehr umsetzen, da seien ihr richtige Konzerte doch wesentlich lieber. Ein weiteres Projekt, das sie während der Pandemie begonnen hat, ist das Aufzeichnen von Video-Portraits aller Orgeln im Dekanat. Auf diese Weise können sich Organisten ein Bild von den Eigenheiten der Orgeln machen, bevor sie darauf spielen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Der erste Ehestreit zwischen Fernand und Brigitte (re.). Schuld daran ist Jaqueline, die Brigitte 1 für die Geliebte ihres Bernard hält. Fotos (5): jp



Robert (li.) und Bernard bei einer ihrer hessisch deftigen Aussprachen unter vier Augen. Foto: Ralph Bachmann

Viel Eifersucht mit einem Hauch von Schwarzer Narzisse

– Fortsetzung von Seite 1 –

Jaqueline hat für das Wochenende bei einer Agentur ein Dienstmädchen namens Brigitte (Luise Berger) bestellt. Robert denkt, es sei Bernards Geliebte. Man macht sich bekannt, jeder aus seiner Sicht. Heraus kam eine wunderbar doppeldeutige Konversation hinreißend gespielt, voller Situationskomik.

Als Bernard und Jaqueline von ihren Besorgungen zurückkommen, läuft die scheinbar so brillante Idee des Hausherrn völlig aus dem Ruder. Denn Robert stellt, wie mit Bernard verabredet, diese Brigitte als seine Freundin vor. Bernard ist geschockt, denn die vorgestellte Brigitte ist nicht die seine. Jaqueline hingegen

die extrem kurze Probenzeit und zahlreichen Hindernisse nie anmerkte. Erst seit 14 Tagen probten sie im Burghof. Spritzig perlte das Stück in atemberaubendem Tempo voran, Souffleurin Bianca Tatzelt wurde kaum gebraucht. Hinter den Kulissen sorgten Tim Reinhard, Tobi Grau und Lucas Kratz für reibungslose Technik. Für die atemberaubend schönen, teils in schrillen Farben gehaltenen Kostüme, sorgten Helga Terzka und Juliane Rödl.

Reiner Hausbalk und seine Frau waren so begeistert, dass sie uns ihre „Stimme aus dem Publikum“ unmittelbar per E-Mail schickten. „Die Burgschauspieler: wie immer ein professionell spielfreudiges Ensemble, das uns jederzeit mitriss. Katrin Thunig war als Brigitte 2 ein Überraschungsmoment, Luise Berger ein echter Hingucker. Unser ganz großes Kompliment geht natürlich an Juliane Rödl, die es in diesen schwierigen Zeiten geschafft hat, einen solch mitreißenden Auftritt der Burgschauspieler zu inszenieren.“

Aber auch die Burgschauspieler bedankten sich bei ihrem geduldigen Publikum, dass diesmal ohne Pause und Bewirtung auskommen musste. Erste Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon freuten sich über die Wiederbelebung der Burgfestspiele. Zwar sei das Coronavirus noch nicht verschwunden, aber man habe eine gangbare Lösung gefunden. Im Burghof waren rund 100 Stühle in lockeren Abständen gestellt. Vor Corona gab es bis zu 430 Plätze auf der Burg.

Zur Premiere wagten sich 70 Besucher bei trockenem, angenehm warmem Wetter auf die Burg. Darunter auch Eleonore Seitz, die mit über 90 Jahren das älteste Mitglied der Burgschauspieler ist, sowie Gerda Bimmel als zweitältestes Mitglied. Am Samstag kamen 97 und am Sonntag 71 Gäste. „Unser Lorchen“ war immer die gute Seele der Schauspieler und Gerda ist sicherlich jedem ein Begriff“ begrüßte Juliane Rödl die beiden. Eingefleischte Fans



Jaqueline (li.) holt sich Rat beim angeblichen Dienstmädchen Brigitte 2 zum Umgang mit untreuen Ehemännern.

ist gekränkt über ihren vermeintlich untreuen Robert. Bravourös, wie Linda Kratz in der Rolle der eifersüchtigen Jaqueline aufgeht.

Dann kommt aus Paris die zweite Brigitte an, freut sich auf ein tolles Wochenende bei ihrem Geliebten Bernard und wird von Jaqueline als das langersehnte Dienstmädchen begrüßt. So hatte sich die Pariser Schönheit ihren Geburtstag nicht vorgestellt. Katrin Thunig verkörpert Brigitte mit viel Eleganz und Sexappeal. Rasant verwirrt sich die Situation erneut.

Spritzige Dialoge und unglaublicher Spielwitz lassen die Zuschauer kaum zu Atem kommen. Die Schauspieler ernten immer wieder spontanen Szenenapplaus. Als dann noch Fernand (Benjamin Peschke) auftaucht, Gärtner und Ehemann des Dienstmädchens, läuft das Fass über. Er glaubt das Parfum seiner Frau – Schwarze Narzisse – zu riechen und schlägt zu. Mit jeder Faser verkörpert Peschke den verletzten, frisch verheirateten und nun bitter enttäuschten Ehemann. Das Chaos ist perfekt, jeder verdächtigt jeden des Betrugs.

Die Aufführung war wieder eine echte Meisterleistung der Burgschauspieler, denen man



Gerda Bimmel bei der Applausprobe.



Lorchen Seitz amüsierte sich prächtig.

der Schauspieltruppe kennen Gerda Bimmel, die in den vergangenen Jahren häufig mit einer Glocke, der „Bimmel“, die Pause einläutete. Sie spielte in vielen Aufführungen mit und war später hinter den Kulissen unermüdet.

Zur Premiere war auch Simon Esser, Präsident des Bundes Deutscher Amateur-Theater aus Berlin angereist. Er sammelt auf einer Theaterreise Eindrücke und Erfahrungen, welche Konzepte im Zusammenhang mit Corona eingesetzt werden. Der Erzieher und Theaterpädagoge war begeistert, wie „ein Wohnzimmerstück“ mit den Gegebenheiten der Burgkulisse spielte. Es sei insgesamt eine sehr runde Sache, lobte Esser. ffg



Direkt aus Paris, der 22 Rue de l'Elysée, erhielten die Burgschauspieler ein kleines Dankeschön: Dort firmiert der traditionsreiche Parfümhersteller Caron, der sich sehr über die mutige Anfrage von Regisseurin Juliane Rödl (Foto) nach Probchen ihres legendären Parfüms „Narzisse noir“ (schwarze Narzisse, erwähnt im Stück) als Geschenk für ihre Truppe freute. Leider waren Probefläschchen dieses Dufts nicht auf Lager, doch die Pariser belohnten Rödl's Einsatz mit ausreichend Proben des blumigen Dufts „Muguet du Bonheur“.

Das bedeutet „Rausch des Glücks“, erzählte Rödl und fand das sehr passend. Sie freue sich schon darauf, die Berichte über die Aufführung nach Paris zu senden. So gelingt den Burgschauspielern neben ihrem Einsatz für die Burg auch ganz nebenbei noch ein großartiges Stück internationalen Stadtmarketings. Das Stück und sein Autor sind eng mit Paris verbunden. Der französische Bühnenautor und Theaterregisseur Marc Camoletti (1923 – 2003) wuchs in Paris auf. Weltruhm erlangte er 1960 mit „Boing Boing“ und der gleichnamigen Verfilmung.

...Und hinter den Kulissen

Die Helfer hinter den Kulissen: Regisseurin Juliane Rödl und Souffleurin Bianca Tatzelt, die Techniker Tim Reinhard, Tobi Grau und Lucas Kratz, für Kostüme Helga Terzka, Juliane Rödl, Requisiten stammen aus dem Fundus der Burgschauspieler und von Percuma by CKE.

TC 71: Damen 30: Wie in Wimbledon im Regen zum Sieg

Am Samstag durften sich die **Damen 50** des TC 71 Bremthal bei herrlichem Sommerwetter auf heimischer Anlage in ihrem Sieg gegen den TC Friedrichsdorf sonnen. In der Bezirksoberliga gewannen Anke Ruland (6:3, 6:2) und Sabine Vogt (6:2, 6:3) ihre Einzel souverän. Carola Langer verpasste den Sieg im Match-Tiebreak mit 6:2, 4:6, 7:10



Die Damen 30-Mannschaft des TC 71 Bremthal freut sich über einen erfolgreichen zweiten Spieltag. In der kommenden Woche wartet das Lokalderby beim TC Eppstein auf sie. Foto: privat

knapp. Routinier Cornelia Fülischer erkämpfte sich mit Durchhaltevermögen und Nervenstärke im Match-Tiebreak einen verdienten Sieg zum 7:5, 3:6, 10:6 Endstand. Den **Damen** des TC Bremthal fehlte mit 3:1 ein gewonnenes Doppel zum Sieg. Fülischer/Ruland verloren allerdings knapp im Match-Tiebreak. Doch das zweite Doppel mit Vogt/Bettina Seifert holte mit einem klaren 6:3, 6:3 den entscheidenden Punkt zum 4:2-Erfolg.

Weiter in der Erfolgsspur blieben auch die **Herren 60** im Heimspiel gegen den Hattersheimer TC. In den Einzelpartien waren Libor Hanka, Edwin Martin und Bruno Lienemann, der nach starkem Einsatz gegen seinen Gegner bestand, erfolgreich. Das erste Einzel von Thomas Seifert ging mit 2:6 und 5:7 an den Hattersheimer TC. Für den deutlichen Endstand von 5:1 sorgten dann die Bremthaler Doppel Hanka/Seifert mit 6:1, 6:1 und Klaus Timmas/Kurt Lang mit 6:0, 6:3.

Die **Herren 50** verloren hingegen bei der SG Kelkheim. Torsten Stöhr, auf Position 1 spielend, musste sich im Einzel glatt geschlagen geben, der an 3 aufgestellte Günther Radspieler gab zwar den ersten Satz nur knapp im Tiebreak ab, holte sich dann aber den zweiten Satz. Im Match-Tiebreak reichte es nicht mehr und der Punkt ging an die Gäste. Alles offen hielten dagegen Dirk Eicke und Bernd Hauser mit ihren beiden deutlichen Spielgewinnen.

TC 71 Bremthal: U18 Junioren auf Erfolgskurs

Die **Junioren U18** des TC 71 Bremthal führte der zweite Spieltag zum TC Kriftel. Mannschaftsführer Bennet Peterek, Ben Siegel, Robin Laab und Tobias Rehfeld sicherten sich schon mit den Einzeln drei wertvolle Punkte. Auch die beiden Doppel gingen deutlich an die MSG Bremthal/Ehlhaltener TC, die damit den zweiten Tabellenplatz hält.

Die **Junioren U18** um Mannschaftsführerin Sophie Brettschneider hatten am Samstag den Tabellenersten Tennis 65 Eschborn II zu Gast. Obwohl die Spielergebnisse der Juniorinnen der MSG TC Bremthal/Ehlhaltener TC auf dem Papier eindeutige Niederlagen bescheinigen, hielten Sophie Brettschneider, Hanna Poch, Josephine Schulze und Nele Schäferjohann super mit.

An ihrem zweiten Spieltag hatte auch die neugegründete Mannschaft der **Junioren U15** mit dem TC Eppstein einen schweren Gegner zu Gast. Tim Philipps, Brendan Becker, Adrian Laab und Luke Hassenbach mussten diese Partie zwar mit einem 0:6 abhaken, doch jeder Ballwechsel bedeutet ein Stück weit mehr an Erfahrung. Ähnlich erging es auch der **U12 gemischt** bei GW Elz und der **U8** beim Wiesbadener THC.

Trotz der noch frisch dazugekommenen Magnus Weitzmann und Heinrich Decker gingen jedoch beide Doppel und der Tagessieg an die SG Kelkheim.

Am Sonntag erledigten die **Herren** ihre Tagesaufgabe gegen den Hochheimer TC III in Rekordzeit. Daniel Jaroszewski und sein Team sicherten sich erneut ein 6:0. Etwas länger benötigten die **Herren 40** bei BW Wiesbaden II. Nach 5 Punkten aus den Einzelspielen versank die Wiesbadener Anlage in strömendem Regen und Spielführer Marcus Brettschneider und seine Mannschaft einigten sich mit den Gastgebern auf das Ausspielen der Doppel am kommenden Donnerstag. Rein rechnerisch ist ihnen der Sieg aber schon nicht mehr zu nehmen.

Ebenfalls mit dem einsetzenden Regen kämpften die **Damen 30**. Die an 1 und 2 spielenden Nathalie Peters und Yvonne Förster mussten es mit Spielerinnen der MSG TC Beselich/TC Dohm aufnehmen, die jeweils einige Leistungsklassen besser eingestuft waren. Dennoch konnten sie sich beide Punkte sichern. Auch Liane Heinze und Claudia Seggedi holten sich jeweils einen Punkt aus den Einzeln, so dass es bereits 4:0 für den TC 71 Bremthal stand. Im Doppel holten Peters/Heinze schnell den fünften Punkt. Karin Wiedel/Carola Hauser gewannen trotz des stärkeren Regens ebenfalls und die Damen 30 siegten verdient 6:0.

TSV: Wanderung zur Viehweide

Nach langer Pause schnüren die Wanderfreunde des TSV Vockenhausen gemeinsam die Wanderschuhe. Sie treffen sich am Dienstag, 13. Juli, um 10 Uhr am Parkplatz am Rathaus in Vockenhausen. In Privatfahrzeugen geht es nach Hofheim. Durch die Hofheimer Gemarkung führt Wanderführer Theo Wiechens zum Waldgasthaus Viehweide, wo das Mittagessen eingenommen werden kann. Dort findet im Anschluss die Jahresversammlung statt. Der Rückweg zu den Fahrzeugen führt durch den Wald am Forsthaus vorbei.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TCE: Herren 40 weiter erfolgreich

Auch im zweiten Aufsteiger-Duell in der Bezirksoberliga setzten sich die **Herren 40** des TC Eppstein gegen den TC Schlangenbad durch. Sven Gewalt gewann sein Einzel in drei engen Sätzen, und der an diesem Tag stark aufspielende Florian Faltz holte sicher einen weiteren Punkt. Somit stand es nach dem Einzel 2:2 und die Doppel mussten entscheiden. Die Matches gingen durch Höhen und Tiefen, aber am Ende wurden beide Vergleiche fast schon gewohnt sicher durch Ziganki/Gewalt und Andres/Faltz nach Hause gebracht. Endstand 4:2 für Eppstein.

Die Eppsteiner **Herren** verloren mit 2:4 gegen den TEVC Kronberg III. Einzig Henrik Andres gewann sein Einzel und das anschließende Doppel zusammen mit Dimitri Doubldis.

Die **Damen 30** (Daniela Wißkirchen, Carmen Groß, Hilke Schaut, Nicole Beck und Nicole Claus) waren gegen den STV Hochheim chancenlos und verloren mit 0:6.

Einen wahren Tenniskrimi gab es beim Auswärtsspiel der **Damen 50** gegen TC Oberursel. Alle vier Einzel fanden gleichzeitig statt und wurden erst im Match-Tiebreak entschieden. Cornelia Schlick-Pässler bewies die beste Nervenstärke und gewann mit 10:8. Joanne Harrison-Gross hatte das Match mit zwei Matchbällen schon auf der Pfanne, aber das Glück war auf der Seite ihrer Gegnerin und so verlor sie ganz knapp mit 10:12. Katrin Jäger und Monika Reimer mussten sich nach einer spannenden Partie mit 7:10 geschlagen geben. Also stand es unglücklicherweise 1:3 nach den Einzeln. Während Cornelia Schlick-Pässler und Katrin Jäger im zweiten Doppel hervorragende Leistung zeigten und hoch gewannen, konnten Karen Ehrenborg und Daniela Wißkirchen im ersten Doppel nicht punkten und so endete diese Begegnung mit einer 2:4 Niederlage.

TCE: Klarer Sieg in Bremthal

Am Freitag war die **mU15-I** des TC Eppstein zum Lokalderby in Bremthal zu Gast. Mannschaftsführer Firas Zghaibe (6:0/6:1), Nicole Kaufholz (6:4/6:1), Cosmas Helwig (6:0/6:1) und Ron Krieg (6:0/6:0) gewannen allesamt souverän ihre Einzel. Auch die beiden Doppel gingen klar an die Jungs vom TC Eppstein (Firas/Cosmas 6:1/6:2 und Nicolas/Ron 6:0/6:2). Sie sicherten sich das Gesamtergebnis mit 6:0.

Auch die zweite Mannschaft **mU15-II** war siegreich mit 4:2 in Fischbach. Während Neo Brust (7:5/6:2), Ben Noah Thallmeier (6:2/6:0) und Timm Krieg (6:1/6:3) gewannen, verlor Bendix Reber nach einem nervenraubenden Match-Tiebreak knapp. Das Pech verfolgte Bendix auch im Doppel, wo er mit Mark Vogt wieder in den Match-Tiebreak musste und erneut knapp verlor. Das Team holte sich allerdings mit Ben Noah und Timm den letzten Punkt zu einem 4:2-Sieg.

Pech im Match-Tiebreak hatte das Team der **mU18** unter Finn Müller. Während der Mannschaftsführer und Nicolas Kaufholz ihre Einzel verloren, gewann Mark von Tein (6:4/6:0) sein Spiel klar. Nun warteten alle gespannt auf das Ende des Einzels von Firas Zghaibeh, der nach einem verlorenen ersten den zweiten Satz im Tiebreak für sich entschied, dann jedoch den entscheidenden Match-Tiebreak äußerst knapp mit 8:10 verlor. Auch im Doppel verlor das Duo Nicolas/Mark im Match-Tiebreak und verabschiedete ihre Gäste aus Eschborn mit einer Niederlage von 1:5. Während sich die **mU12** mit Robin Bräuninger, Mannschaftsführer Timm Krieg, Rafael Rodrigues und Khalil Zgaibeh ein Unentschieden in Kriftel holte, verloren die **wU10** und die **wU18** beide in Schwalbach und die **mU18-II** in Eschborn Westerbach.

Neue Schilder informieren über Aufforstung und Baumtelefon

Der Naturpark Taunus nahm am Dienstag zwei neue Infotafeln für den Waldlehrpfad entgegen. Die beiden Sponsoren, der Bremthaler Sascha Lemberg und Simon Vits von den grafischen Werkstätten Eppstein (GWE) waren auch dabei. Eine der neuen Tafeln am ebenfalls neuen Baumtelefon erläutert in kindgerechter Sprache, wie Schallwellen im Baustamm übertragen werden, die zweite steht wenige Me-



Peter Lange, Sascha Lemberg, Carolin Pfaff, Arno Müller, Simon Vits, Markus Wolf und Hans Jörg Schmidt (v.li.) am neuen Schild. Foto: Beate Schuchard-Palmert

ter weiter an einer Kahlfäche und erläutert, wie sie wieder bewaldet wird, warum beispielsweise junge Bäume mit Wuchshüllen gepflanzt werden und dass die „komischen hellgrünen Röhren“ die jungen Bäume vor hungrigen Rehen schützen sollen. Die kleine Eule, mal mit

Krawatte und Hut, mal mit hochgeschlagenem Kragen und Lupe, ist als Symbolfigur des Waldlehrpfades immer dabei.

Die beschriebene Fläche liege allerdings unterhalb des Weges, „man muss sich also umdrehen, um den Baumnachwuchs zu

sehen“, merkte Peter Lange, langjähriger Waldlehrpfad-Pate, an. Er erklärte außerdem, dass das Schild an einer Kahlfäche stehe, auf der sowohl vom Forst neu gepflanzte Bäume zu sehen sind, als auch natürlicher Baumwuchs, der sich selbst ausgesät habe.

Die beiden Mitarbeiter des Naturpark Taunus, Markus Wolf und Uli Schmidt, hatten die beiden Schilder unmittelbar vor dem Pressetermin aufgestellt. Carolin Pfaff, Geschäftsstellenleiterin des Naturpark Taunus, war für den Inhalt verantwortlich, die GWE für den Druck. Einige Paten des Waldlehrpfades, außer Lange noch Bernd Pastowski und Hans Jörg Schmidt, kümmern sich um seine Pflege. bpa



Klaus Stephan (r.) mit Fernsichteam Dominik Schunk und Danjel Stanic. Foto: Sparwasser

„Alle Wetter“ dreht in Eppstein

Am Donnerstag machte sich ein Team des HR-Fernsehens auf den Weg nach Eppstein, um Iris Sparwasser und Klaus Stephan von der Initiative „Eppstein blüht“ zum Thema Wildblumenwiesen und Beerengärten in der Stadt zu befragen. Hintergrund war die Bewerbung der Initiative bei der Umweltlotterie „Genau“. Das Team nahm sich viel Zeit und filmte Wiese, Beeren, Blumen und Insekten, um genügend Material für einen dreiminütigen Bericht in der Sendung „Alle Wetter“ zu sammeln. Als spontane Reaktion auf den Beitrag wurden Eppstein blüht Insektenhotels angeboten.

BUND: Eppstein aus uralter Zeit

Martin Alberts vom BUND Eppstein sprach bei seiner Exkursion am vergangenen Samstag über Eppstein aus „uralter Zeit“ betrachtet. Als Geometer ist er gewohnt, die Eigenarten der Landschaft zu erfassen. So erzählte er von gewaltigen Bewegungen in der Vergangenheit, von Erdschichten und von Erzvorkommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer staunten aber auch über einen Kappenquarz-Stein aus einer Quarzitwand und erfuhren so etwas über die Geologie. Aber auch die Menschen, die einst hier wohnten und den Bergen und Wohnsitzen Namen gaben, fanden Erwähnung.

Immer ein Thema sind für den BUND auch die Tiere in der Landschaft. Wie im vergangenen Jahr bitten die Naturschützer um Mithilfe, was die Igelpopulation betrifft. Wer einen Igel gesehen oder gehört hat, wird gebeten, dies unter der E-Mail info@bund-eppstein.de mitzuteilen. Interessant wäre auch wo und wann das Tier gesehen wurde. Der BUND möchte eine Karte mit den Vorkommen erstellen.

Den liebt jede(r/s)*!

Der HYUNDAI i10 mit umfangreicher Jubiläumsausstattung jetzt im Angebot bei Autohaus Gottron!




© OneSideProFoto/Shutterstock.com

HYUNDAI i10 Edition 30+ 1.0 Benzin 49 kW (67 PS) 5-Gang M/T Tageszulassung 14x

- 6,0 J x 16-Zoll-Leichtmetallfelgen mit 195/45 R 16 Bereifung
- Radio-Navigationssystem inkl. Bluelink-Telematikdienste
- Einparkhilfe hinten mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung vorne
- Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule) uvm.

UVP	Sie sparen	Angebotspreis ¹
17.380 €	2.880 €	14.500 €



Autohaus Gottron GmbH

Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198-8335
www.autohaus-gottron.de



HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0-5,0; außerorts 4,5-3,7; kombiniert 4,9-4,2; CO₂-Emission kombiniert: 113-97 g/km; Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung ¹ inkl. Überführung i.H.v. 690 €. Angebot gültig bis 31.07.2021 und solange Vorrat reicht.



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Veranstaltungen und Kurse starten

Nach langer Pause und unter Einhaltung aller Hygienevorschriften kann der Kulturkreis Eppstein wieder Kurse und Veranstaltungen anbieten. Im Oktober starten ein **Feldenkrais-kurs**, **Töpfern** für Anfänger und Fortgeschrittene sowie **Häkeln und Stricken** für Anfänger.

Weitere Kurse sind in Vorbereitung. Um sein Angebot zu erweitern, sucht der Kulturkreis aber auch nach neuen Kursen und freut sich über Vorschläge von möglichen Leitern unter www.kk-eppstein.de.

Tickets für alle Veranstaltungen der Burgfestspiele gibt es online unter www.frankfurtticket.de oder am 9. Juli ab 14 Uhr auf dem Wochenmarkt in Eppstein.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Fotogruppe erwacht aus Dornröschenschlaf

Die Fotogruppe Eppstein kann wieder gemeinsam auf Fotopirsch gehen. Die Spaziergänge führten zum Waldlehrpfad bei Bremthal und nach Niederjosbach. Walter Helmling machte das Bild des Monats Juni in Niederjosbach. Es zeigt ein altes Gebäude einer Hofreite, das überwuchert von einer wilden Rose quasi im „Dornröschenschlaf“ liegt.



Weitere Spaziergänge der Fotogruppe sind geplant. Sollten sich die Corona-Fallzahlen auf niedrigem Niveau stabilisieren, werden auch

wieder regelmäßige Treffen im Bremthaler Backhaus möglich sein. Interessierte Bürger sind jederzeit willkommen.

Bienen und nachhaltige Energie: Vortrag und Exkursion

Alles begann mit einem Beitrag, den die gebürtige Ehlhaltnerin Christina Gruber-Eifert im Mai 2020 auf Facebook entdeckte. Sie war sofort begeistert von der Idee des „Bienenfütter Automaten Projekts“ von Sebastian Everding. Ehemalige, upgecycelte Kaugummiautomaten stellen in Kapseln Saatgut zur Verfügung, welche in Kooperation mit der Bienenretter Manufaktur aus Frankfurt befüllt werden.



Christina Gruber-Eifert wirbt für Bienen und zukunftsgerichte Energie.

Foto: privat

Seit Dezember 2020 steht ein Automat auf Gruber-Eiferts Initiative hin in Wehrheim, der erste im Hochtaunuskreis und einer von derzeit 120 bundesweit. Neben den bienenfreundlichen Blumensamen gibt es im „Tinautomat“ in Wehrheim auch „Inspiration to go“ in Kapseln. Sie sind gefüllt mit Zitaten, Überraschungen oder Ideen, wie die Welt „noch schöner“ wird. Sie unterstützen beispielsweise die Aufforstung von Bäumen durch den Verein Technik ohne Grenzen oder setzen sich mit Blühflächen-Patenschaften auf dem Langwiesenhof in Wehrheim für Insektenvielfalt ein. In den vergangenen Monaten bekam Christina Gruber-Eifert

regelmäßig Besuch von Kindergartenkindern, denen sie ihren Automaten zeigte. Bunt blühende Beete und ein Aktionstag unter dem Motto „Bee together“ waren die Folge. Aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements wurde die Pädagogin und Ausbilderin für Kindertagespflegepersonen von der Landes Energie Agentur Hessen in Verbindung der Volkshochschulen für einen Beitrag zur Bildungsreihe „Zukunftsgerichte Energie für alle“ angefragt.

Am Freitag, 30. Juli, findet online ihr 90-minütiger Vortrag statt, in dem Christina Gruber-Eifert auf das Artensterben eingeht und eine Verbindung zum Thema Nachhaltigkeit sowie Energie herstellt. Einen Tag später findet eine Exkursion zu einem Bienenfütter-Automaten am Oberurseler Maasgrund statt. Die Teilnahme an beiden Terminen ist durch die Förderung kostenfrei. Anmeldung unter: www.christina-grubereifert.com/termine.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Auftakt-Tour Stadtradeln durch Eppstein

Die Auftakttour zum Stadtradeln startete an einer Blumenwiese der Initiative „Eppstein blüht“ am Eppsteiner Friedhof. Ein kurzer Stopp auf dem Parkplatz von Eppstein Foils am Insektenhotel des NABU, wo Wildbienen in einem Meer von Blumen summen und Nahrung finden. Den Bergmann-Michel-Weg entlang führte der überregionale Radweg R8 durch die Taunusstraße zum Vockenhäuser



Grünen-Chefin Gabriele Sutor und Uwe Brendel erfrischen sich an der Quelle des Dattenbachs am Grillplatz Ehlhalten. Foto: privat

Friedhof. Auf dem Weg dahin sah die Gruppe einige Schottergärten: Statt Nahrung für Insekten zu spenden, heizt sich in diesen Gärten der Boden auf. Versöhnt wurden die Radlerinnen und Radler dann auf dem Weg Richtung Forsthaus – ein herrlicher Weg durch Wiesen und Wald. Jedoch zeigen kahle und vom Borkenkäfer angegriffene Bäume auch dort, dass Maßnahmen zum Klimaschutz dringend notwendig sind. Vom Forsthaus führt die Beschilderung für Radfahrende von Oberjosbach nach Ehlhalten die enge, kurvenreiche Landstraße L3027 hinunter. Dem Radweg Richtung Heffrich folgend rollten die Räder vorbei am Kindergarten, der Dattenbachhalle und dem Steinberg bis zur Landstraße L3011 und weiter zur Quelle am Weiherbach, kurz bevor er in den Dattenbach mündet.

Auf dem Rückweg – wieder auf dem Radweg von Ehlhalten nach Vockenhausen – konnten die Radelnden einen Blick auf das neue Feuerwehrgebäude und das Sportplatzgelände werfen, wo der Bau eines neuen Kindergartens geplant und die Umgestaltung des Geländes derzeit im Gespräch ist.

Die erste Tour führte die Grünen so einerseits durch die schöne Landschaft Eppsteins und andererseits zu einigen Stellen, wo über kommunalpolitische Themen gesprochen wurde, und über einige Landstraßen im Radwegenetz, an denen ein sicherer Radweg fehlt. Gabriele Sutor

Der Jagdpächter war's nicht

In unserer vorigen Ausgabe Nr. 26/71 vom 1. Juli 2021 berichtigten wir eine Aussage, die unser Leser Erkan Özcan im Gespräch mit uns gemacht hat. Dabei ist ihm ein Fehler unterlaufen. Richtig ist, dass er nicht gegen den Jagdpächter Torsten Becht Anzeige wegen aggressiven Verhaltens erstattet hat, sondern gegen ein anderes Mitglied der Familie Becht. Herr Özcan entschuldigt sich für die Verwechslung. Die Redaktion

Damaris Nübling forscht nach den Wurzeln der Familiennamen

Eigentlich wollte Damaris Nübling Biologie studieren, als sie sich 1982 für einen Studienplatz in Freiburg bewarb. Ein Wartesemester wollte sie nicht ungenutzt verstreichen lassen und schrieb sich aus Interesse für Sprachwissenschaften in Spanisch, Französisch und Deutsch ein – und blieb dabei: „Ich verliebte mich sofort in mein Verlegenheitsstudium“, erinnert sich die Sprachwissenschaftlerin. Heute leitet die 58-jährige Professorin, die 1963 in Paraguay geboren wurde, das Institut für historische Sprachwissenschaft des Deutschen an der Universität Mainz und hält bundesweit Vorträge über ihre Spezialgebiete: Namensforschung und Genderlinguistik.

Außer Spanisch und Französisch studierte sie Skandinavistik und habilitierte nach Lehr-, Vortrags-, Sprach- und Exkursionsaufenthalten in Schweden, Dänemark, Norwegen, auf Island und den Faröern über Germanische und Nordgermanische Philologie. Seit 2000 wohnt sie in Eppstein.



Gesichter

Jetzt sprach sie als Gast des Kulturkreises in einem Online-Vortrag über die Herkunft und Bedeutung deutscher Familiennamen. Namen, so ihr Credo, sind nicht nur identitätsstiftend für ihre Träger, sondern auch „konservierte

Worte und Sprachfossilien“.

In Endungen, aber auch in zusammengesetzten Namen haben sich zum Teil noch Schreibweisen und Bedeutungen aus dem Alt- und Mittelhochdeutschen erhalten, die es so in der heutigen Sprache längst nicht mehr gibt: zum Beispiel ausgestorbene Berufsbezeichnungen wie Lachner und Lachmann für den Arzt oder Lässer und Lesser für den Aderlasser. Nonnenmacher oder Gölzenleuchter nannte man den Tierkastrator. Manche Endung oder Namensteile lassen auf friesische, slawische oder skandinavische Wurzeln schließen oder weisen wie „-stein“ oder „-tal“ auf den Wohnort hin.

Verfestigt haben sich die meisten heutigen Familiennamen im deutschen Sprachraum in der Zeit zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert. Seitdem wurden sie vererbt. Namen geben auch Aufschluss über die Gliederung der spätmittelalterlichen Gesellschaft: Viele gehen auf Berufe zurück oder die gesellschaftliche Stellung. So gibt es zahlreiche Variationen zum Beruf des Schuhmachers, wie Schumacher, Schuster, Schuchardt, Schuckert, die zum Teil auf regionale Unterschiede und Dialekte zurückgehen.

Rang eins unter den „Top Ten“ der häufigsten deutschen Namen nimmt der Nachname „Müller“ ein mit über 256 000 Vertretern dieses Namens, gefolgt von „Schmidt“ mit über 190 500 Trägern dieses Namens und „Schneider“ auf Rang drei, den sich immerhin noch fast 116 000 Menschen teilen. Hinzu kommen bei Müller beispielsweise noch gut 105 000 Menschen, die einen von rund 1100 Komposita tragen, also Namensverbindungen wie Lohmüller, Schwarzmüller, Brandmüller oder Feldmüller, die etwas über Produkt, Standort oder Antriebsart der Mühle aussagen, auf die die Namensgebung zurückgeht.

Die Forscher gehen davon aus, dass im Schnitt zu jedem Festnetzanschluss ein Haushalt mit drei Personen gehört und multiplizieren die Zahl der Anschlüsse mal 2,8, um die tatsächliche Zahl der Namensträger zu ermitteln.

Übrigens haben sich anscheinend durch Heirat bestimmter Berufsstände untereinander auch körperliche Eigenschaften vererbt:



Damaris Nübling mit dem wissenschaftlichen Familiennamenatlas. Zurzeit arbeitet sie am digitalen Familiennamenwörterbuch.

So gibt es wissenschaftliche Vergleiche von Spitzensportlern, bei denen festgestellt wurde, dass die Schmidts durchschnittlich 2,3 Kilogramm schwerer sind als Sportler namens Schneider und 0,7 Zentimeter größer.

Bei ihrem Vortrag in Eppstein nahm Nübling auch Namen unter die Lupe, die in Eppstein besonders häufig vorkommen: Der Name Racky ist mit 210 Vertretern in Eppstein und in der Region am häufigsten, gefolgt von Ickstadt mit 139 Namensträgern und 95 Menschen namens Jungels. Während Racky vermutlich französischen Ursprungs ist, bezeichnet Ickstadt die Herkunft und Jungels das Diminutiv zu „Junge“.

Für ihre Arbeit nutzen die Namensforscher ein ebenso einfaches wie geniales Verortungssystem, um die Namensverteilung innerhalb Deutschlands auf einer Deutschlandkarte zu markieren: Die Telefonbücher der Deutschen Telekom. „Das war eine Glanzleistung meines ehemaligen Professors Konrad Kunze“, sagt Nübling, die mit ihm zusammen von 2005 bis 2016 das Forschungsprojekt „Deutscher Familienatlas“ leitete. Bisher sind sieben Bände erschienen, den achten Band schreibt Nübling gerade. Er fasst die bisherigen Ergebnisse in einer Art Volksausgabe zusammen.

Derzeit trägt Nübling außerdem mit Kunze und ihren Mitarbeitern das „Digitale Familiennamenwörterbuch Deutschlands“ zusammen. Das digitale Mammutprojekt erklärt im Portal namenforschung.net der Mainzer Universität die 200 häufigsten Familiennamen in Deutschland, gibt ihre Häufigkeit und die Verbreitung innerhalb Deutschlands an und informiert in wenigen

Schritten über regionale Bezüge und über Bedeutung und Herkunft von Familiennamen. Bei ihren Untersuchungen haben die Wissenschaftler auch festgestellt, dass immer noch 70 Prozent der Frauen bei der Heirat den Namen ihres Mannes annehmen. Dadurch, so Nübling, gehen viele Familiennamen verloren.

„Zunächst haben wir uns die häufigsten Namen und dann bestimmte Namenskomplexe vorgenommen“, erläutert Nübling die Vorgehensweise ihrer fünf Mitarbeiter: „Einer untersucht beispielsweise alle Namen, die auf Tiere zurückgehen oder auf Eigenschaften, ein anderer beschäftigt sich mit Namen, die Siedlungsformen aufgreifen“, führt Nübling aus. Auch türkische Namen, litauische oder slawische Namen wurden erfasst. „An der Lautentwicklung lässt sich ablesen, wie lange es diese Namen schon in Deutschland gibt“, sagt Nübling. Manche gehören zu ehemaligen Gastarbeiterfamilien, die während der Wirtschaftswunderzeiten nach Deutschland kamen. Andere Namen stammen aus viel älterer Zuwanderung und wurden wie „Schneider“ längst eingedeutscht, die Endung verrät aber immer noch den baltischen Ursprung.

Viele Nachnamen gehen auf Vornamen zurück, etliche wie Ebert oder Siefert, die Kurzformen von Eberhart und Siegfried, sind germanischen Ursprungs. Typisch für viele dieser Namen ist laut Nübling eine Endung auf „-er“ oder „-ert“. Im 16. Jahrhundert waren lateinische Namensformen beliebt, so wurde damals aus manchem „Müller“ ein „Molitor“ und ein Bäcker nannte sich Pistor. Das gesamte Namens-Projekt ist auf 24 Jahre angelegt und wurde 2012 begonnen.

Als Datenbank dienen der Universität alle Namen, für die es im Jahr 2005 bei der Deutschen Telekom einen registrierten Festnetz-Telefonanschluss gab. Das sind rund 850 000 Einträge, von denen das Namensprojekt rund 200 000 Namen bearbeitet. Seltene Namen werden ausgelassen, „schon aus Gründen des Datenschutzes“, betont Nübling. Sie weist auch darauf hin, dass der Zeitpunkt für die Namensuntersuchung ideal ist: „2005 hatten 95 Prozent der Haushalte noch einen Festnetzanschluss, außerdem war die Anschlussdichte in Ost- und Westdeutschland nahezu gleich“. Inzwischen gibt es deutlich weniger Haushalte mit Festnetzanschlüssen. Die Datenbank aus dem Jahr 2005 sei also eine einmalige Quelle für die Namensforschung.

Das Interesse an der Namensforschung sei enorm, sagt Nübling. Viele Anfragen kommen auch aus dem Ausland, vor allem aus den USA und aus Brasilien, wo ehemalige Auswandererfamilien nach ihren Wurzeln forschen. bpa

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

weil wir lesen lieben

Sommer
Buchhandlung

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen

www.buchhandlung-sommer.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

**Wir sind wieder
für Sie da!**

+ 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein

Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Herrenfahrrad zu verkaufen

28", 21 Gänge, technisch einwand-
frei 120,- €, nur Barzahlung.
Tel.: 06198/9380

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 24 Uhr

0171 35 35 005

(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

Musik zur Marktzeit: Sphärische Saitenklänge zu KLANGedacht

In der nächsten „Musik zur Marktzeit“ am Freitag, 16. Juli, um 15.30 Uhr in der Talkirche werden unter dem Motto „KLANGedacht“ sphärische Saitenklänge dargeboten. Zu Gast ist die amerikanische Harfenistin Valerie Cribbs. Sie war Mitglied des Lehrkörpers des MacPhail Center for the Arts und Professorin für Harfe am Gustavus Adolphus College in Minnesota. Durch ihre Mitarbeit am Amelia Earhart Theater in Wiesbaden erhielt sie im Jahr 2016 den Preis „Best Instrumentalist – IMCOM-E Topper Award“. Ihre musikalischen Beiträge wird Pfarrerin Heike Schuffenhauer aufgreifen und mit eigenen Gedanken umrahmen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Es wird um Anmeldung per E-Mail unter gemeinde@talkirche.de oder telefonisch im Gemeindebüro unter der Nummer 8533 gebeten.

Biergartenkonzerte in der Wunderbar: Country Blues

Die Biergartenkonzertreihe in der „Wunderbar Weite Welt“ am Stadtbahnhof wird fortgesetzt. Am Freitag, 9. Juli, treten um 19 Uhr die **Down Home Perculators** mit Country Blues auf, gekonnt gespielt und kommuniziert von Klaus Kilian, Bluesharp und Gesang, und Bernd Simon an der Gitarre. Die Down Home Perculators spielen traditionellen Blues mit authentischem Sound, aber in eigenen Interpretationen, mit Respekt vor der Tradition, aber immer mitreißend und mit unbändiger Spielfreude. „Erdig, pfeilgerade, mit viel Groove und ohne Schnörkel“, umschrieb es die Süddeutsche Zeitung. So mancher kennt die beiden Musiker auch von der bekannten Matchbox Bluesband.

Am Samstag, 31. Juli, spielt der kanadische Singer/Songwriter **Dave Goodman** um 18 Uhr. Am 14. August, ebenfalls ein Samstag, kommt das **Hamburg Blues Band Acoustic Trio**. Das sind Clem Clempson – Ex Colloseum und Humple Pie-Gitarrist – zusammen mit dem stimmungsvollen Begründer der Band Gert Lange und Krissie Matthews.

Die Biergarten-Konzerte kosten keinen Eintritt. Das Wunderbar-Team lässt aber für die durch Corona geschädigten Musiker den Hut herumgehen und hofft auf großzügige Spenden der Fans.

Taunus-Aesthetics

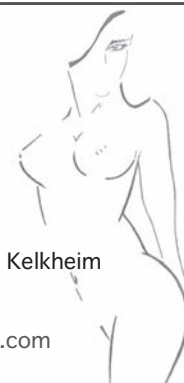


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Hausarztpraxis | In der alten Schule

Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub von
Mittwoch, 21. bis einschließlich Freitag, 30. Juli 2021.**

Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten
Eppsteiner Kollegen.

Wir wünschen gesunde und erholsame Sommerferien.

Das Team der Hausarztpraxis

Dr. med. Frank Conrady

Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin

— Anzeige —

Stellungnahme zum Artikel des CDU-Ortsverbandes

„Was ist los in Ehlhalten?“ in der EZ vom 1.7.2021 / hier: Fußweg

Schon der Beginn des von Frau Smolorz als Ortsverbandsvorsitzende verfasste Beitrag „Widersprüchliche Interessen und Unwahrheiten machen in Ehlhalten die Runde“ wirft kein gutes Licht auf die Verfasserin selbst.

Bezogen auf den Fußweg halten wir fest:

Der Vorwurf die „5 Familien“, die den Flyer verteilt haben, würden nur aus eigener Betroffenheit handeln, lenkt von den offenen Fragen ab, die die CDU den Bürgern bislang nicht beantwortet hat.

Fakt ist:

1. Den Bürgern wird vorgegaukelt (um hier die Wortwahl der CDU aufzugreifen), dass durch den Fußweg vor allem Verkehrssicherheit geschaffen werden soll an der Kirche/Langstr. Doch der Fußweg würde das vorgeschobene Problem nur für sehr viel Geld an andere Stelle (Vor dem Thor/Langstr.) verlagern. Den Nachweis inwieweit hierdurch tatsächlich mehr Verkehrssicherheit geschaffen wird, bleibt die CDU schuldig und entspricht einfach nur einer Behauptung.

2. Der jetzige Trampelpfad, der durch die Brühlwiesen führt, ist nur wenige Wochen im Jahr durch die hohe Wiese beeinträchtigt und die überwiegende Zeit des Jahres gut begehbar.

3. Statt konkret zu sagen, wie die Brücke unter Berücksichtigung des geltenden Rechts für die genannte Zielgruppe – Bürger mit Rollatoren und Kinderwagen – barrierefrei gestaltet werden soll, sagt sie nur verwässernd „die Brücke könne durch geringen Aufwand gestaltet werden.“ Wie, lässt sie nach wie vor offen.

4. Frau Smolorz spricht von „leichten Serpentine“ die zum Friedhof hoch führen – bei einem Höhenunterschied von ca. 9m ist dies kaum vorstellbar und nur mit hohem baulichen und finanziellen Aufwand denkbar, dessen Verhältnismäßigkeit zum tatsächlichen Nutzen des Weges kaum in Einklang zu bringen sein wird.

5. Auch teilt Frau Smolorz mit, eine „Planung mit Beleuchtung sei bisher nicht abschließend geklärt“. Dass dies bereits Thema in den öffentlichen Sitzungen der Stadt Eppstein war und dort über „insektenfreundliche“ Lampen seitens des von der Stadt beauftragten Planungsbüros gesprochen wurde, lässt Frau Smolorz unter den Tisch fallen. Zudem ist fraglich, welchen Sinn ein solcher Weg haben soll, wenn er in der langen dunkleren Jahreszeit nur wenige Stunden am Tag nutzbar ist – insbesondere für die zu schützende Zielgruppe, die Frau Smolorz nennt.

6. Zudem teilt sie mit, die Finanzierung sei „ebenfalls noch offen“. Dies mag sein. Doch durch den Kauf der fehlenden privaten Grundstücke und die Beauftragung des Planungsbüros hat die Stadt Eppstein bereits investiert. Dass auch die restliche Finanzierung durch unsere Steuergelder erfolgen wird, liegt nahe, denn der ursprüngliche Plan, diesen Weg vom Investor des Baugebiets Krone bezahlen zu lassen, schlug fehl.

7. Der Zynismus, dass der Schmetterling, der durch den Fußweg betroffen sein könnte, ein paar Meter weiter fliegen könnte zeigt, dass bedauerlicherweise im Ortsverband auch im Jahr 2021 der Schutzgedanke von Flora und Fauna auch für zukünftige Generationen keine Rolle spielt. Genau dieses Denken hat uns im Ergebnis das beschert, warum heute überall die Arten stark zurückgehen und noch vorhandene Naturräume weiter zerstört werden und verloren gehen. Zudem vergisst Frau Smolorz dabei, dass NABU, HGON, BUND und die Untere Naturschutzbehörde sich gegen dieses Vorhaben ausgesprochen haben und, dass Klima- und Artenschutz in der Gesellschaft eine immer größere Bedeutung bekommen haben.

Es ist Zeit, dass die CDU über Fakten und Nachweise redet, die Bürger transparent und ehrlich informiert und das Vorhaben nicht schön redet. **Pro-Brühlwiesen-Initiative**

Wir haben bis 2.8.2021 geschlossen!

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Holz- und Bringservice

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren,
Zinn, Bestecke, Militaria, Mode-
schmuck, Silber-/Goldschmuck,
Bruchgold. Zahle bar vor Ort.
Tel.: (0 61 81) 435 53 95



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

 **TÜFA-TEAM**
Wir kleben Ihnen eine!

 Auto Partner

 **Plakette fällig?**
Wir kleben Ihnen eine!

65527 **Niedernhausen**
Frankfurter Str. 19 – 21 · Tel. 0 61 27-7 80 03

65189 **Wiesbaden**
Mainzer Str. 121 · Tel. 06 11-72 33 76

Mo – Fr: 8 – 18 Uhr · Sa: 8 – 12 Uhr

Besuchen Sie
uns auch auf
Facebook und
Instagram!

www.tuefa.de

Alinas 

Pflege team

ambulanter Pflegedienst
Wir haben derzeit wieder
freie Kapazitäten.

Unser Leistungsangebot:

- Grundpflege
- medizinische Leistungen
- Verhinderungspflege

Zulassung zu allen Kassen
Mobil 0176 / 84 76 47 64
Mail: alinaspflegeteam@web.de

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Modelleisenbahn
gesucht,**
gerne ganze Anlage oder Teile,
Tel. 06142/64751

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern
seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und
Schüler im gesamten Rhein-Main Gebiet.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Fahrer/Innen (m/w/d) für die Schülerbeförderung im Kleinbus

auf Minijobbasis (bis 450 €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein
06126 - 99 00 00

Blumen Klingel

*Wir machen
Betriebsferien!*



IN DER ZEIT VOM
12.07. - 24.07.2021
IST UNSER GESCHÄFT GESCHLOSSEN.
AB DEM 26. JULI SIND WIR WIEDER,
WIE GEWOHNT FÜR SIE DA !

Kelkheimer Straße 28, Fischbach, 06195/62183
www.Blumen-Klingel.de



Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten – Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm-
bau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 8 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di/Mi 8 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

Gerhard Schmidt

† 3. Juni 2021

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Einen besonderen Dank richten wir an Herrn Dr. Markus Rill und Team, die immer für ihn da waren, an Diakon Mathias Wolf für die tröstenden Worte und die würdevolle Trauerfeier sowie an das Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die Begleitung und den stimmungsvollen Rahmen.

In Liebe und Dankbarkeit
Elisabeth Schmidt und Familie

Bremthal, im Juli 2021

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (06192) 200 4362**
Mobil (0160) 90 20 33 26

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Für Schüler:
In den Ferien zu Hause?
Vertretung für unsere Austräger

gesucht in allen Stadtteilen in den Ferien: **Donnerstag, 22.7., 5.8. und 19.8.**

Eppsteiner Zeitung
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/85 29
Telefax 06198/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:
Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage des **Brillenstudios Weck, Kelkheim**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/ **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

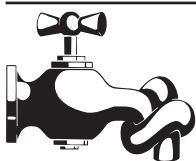
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Von charmant bis imposant - wir finden für jede Immobilie den passenden Käufer.**

Bauen Sie auf unsere Kompetenz, um Ihren Verkaufserfolg zu maximieren. Denn für uns ist jede Immobilie so individuell, dass sie auch eine individuelle Vermarktungsstrategie benötigt. Dabei achten wir nicht nur auf die Besonderheiten Ihrer Immobilie, sondern auch auf Ihre persönlichen Wünsche und richten unsere Strategie nach einem ausführlichen Beratungsgespräch darauf aus – immer mit dem Ziel, den passenden Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30
kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim
Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS****THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



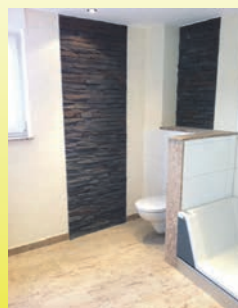
Celiker GmbH
Mobil: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de
61462 Königstein
Mahmutce@hotmail.de

Ihr Partner für Beratung, Planung, Lieferung und Verlegung

- Teppichboden
- Linoleum
- PVC-/Vinylboden
- Fliesenarbeiten
- Parkett
- Kork
- Trockenbau
- Gardinen
- Malerarbeiten
- Treppenstufen
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturarbeiten aller Art

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de**Ofenstudio Rossert**

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain

info@ofenstudio-rossert.de**Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43****Besuchen Sie unsere Ausstellung**

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY**

**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

06198) 57569850
0172 66 42 103

**Elektro
Schießer****Elektroinstallation****Planung · Beratung · Ausführung**

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 01.07.2021

Nomadland

Oscar-Gewinner 2021

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag auch 17.00 Uhr

Raya und der letzte Drache

Disney Animation

Freitag, Montag und Dienstag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Catweazle

Donnerstag bis Dienstag 20.30 Uhr
Freitag bis Montag auch 17.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

**Privater Flohmarkt u.
Secondhand-Ware**
Sonntag, 11.7., 9 – 19 Uhr
in Vockenhausen, Hauptstr. 157

• Grünflächenpflege • **HAUSMEISTER & GARTEN**
• Reinigungsdienst Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
• Gehwegreinigung *Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen*
• Haustechnik • Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
• Winterdienst

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe	Jan Funken
• Wespenbekämpfung	Hauptstraße 122
• Thermische Bekämpfung	65817 Eppstein
• Vogelabwehr / Taubenschutz	Tel. 0 61 98 609 19 66
• Mardervergrämung / Verschluss	oder 0176 82 41 82 40
• vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	jf.bio-service@online.de
	mtk-schadlingsbekämpfung.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

thomas DECKER gartenbau MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

+++ Ankauf +++ Ankauf +++

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung u. Wertschätzung. 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo – So von 8 – 21 Uhr, Tel. 069 / 17 51 67 93

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Info: Kaufe PELZE
aller Art, Garderobe, Konvolut, Zinn, Haushaltsgeräte, Lampen, Porzellan, Silberbesteck, Teppiche, Kaffeeservice, Holz-/Bronzefiguren, Uhren aller Art, Gemälde, Mode-/Goldschmuck, Münzen, Dupont-Feuerzeuge.
Zahle bar & fair
☎ (06145) 346 1386

Germann service point
■ **TechniSat**
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25 Jahren**

ING.-BÜRO Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de